Verlagspostamt und Erscheinungsort: Kötschach-Mauthen

zugestellt durch post.at

KÖTSCHACH-MAUTHNER NACHRICHTEN

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde

Nr. 8614 K74U

Nr. 3/47. Jahrgang, Oktober 2019

© Foto: Harald Salcher

Wir wünschen einen schönen Herbst, genießen Sie unsere wunderbare Natur!

9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 390 ● Tel.: 04715/8513
www.koetschach-mauthen.at

Bgm. Walter Hartlieb

Sehr geehrte Gemeindebürger-innen und –bürger, liebe Jugend!

Der Geopark Karnische Alpen ist für seinen Reichtum an erdgeschichtlichen Zeugnissen weltberühmt und deshalb eine Pilgerstätte für Geologen. Kein anderes Gebiet in den Alpen hat ähnlich viele Zeugnisse aus dem Erdaltertum vorzuweisen wie der Geopark Karnische Alpen. Diese Zeugnisse aus dem Erdaltertum wurden in den Geotrails, im Geoparkzentrum und in zahlreichen Publikationen beeindruckend für die Allgemeinheit aufbereitet.

Der neue geokulturelle Spazierweg ist eine Bereicherung für unsere Marktgemeinde

Eröffnung des „Geokulturellen Spazierweges“ von Kötschach nach Mauthen

Am 24. August erfolgte die Eröffnung eines geokulturellen Spazierweges, der vom Gailtaler Dom in Kötschach bis ins Hammerle nach Mauthen führt. Natur und Kultur sind hier verbunden, steinerne Kulturdenkmäler, Fossilien und Gesteine des Erdaltertums sind als „steinerne Zeitzeugen“ über diesen Spazierweg für die Öffentlichkeit leicht zugänglich gemacht worden. Dieser besondere 2,5 km lange sehr informative Spazierweg ist eine Bereicherung für unsere Marktgemeinde und wurde mittels eines Interreg-Projektes (Italien-Österreich) durch die EU kofinanziert. **Er wird dazu beitragen, dass sich Kötschach-Mauthen, unsere Region und der Geopark Karnische Alpen weitere Aufmerksamkeit sichern wird und sich noch stärker als geologisches Zentrum Österreichs positionieren kann.** Der dazugehörige Wanderführer ist im Tourismusbüro im Rathaus erhältlich.

Wir dürfen zur gelungenen Gestaltung recht herzlich gratulieren und uns gleichzeitig bei allen bedanken, die dieses Projekt ermöglicht haben. Dies sind die Leiterin des Geoparkzentrums in Dellach DI Gerlinde Krawanja-Ortner, Hofrat Dr. Hans-Peter-Schönlaub, Baumeister Ing. Alexander Gressel mit allen bauausführenden Firmen sowie alle mitwirkenden Mitarbeiter des Amtes für Wasserwirtschaft und der Marktgemeinde.

Zweite Kassenstelle eines Allgemeinmediziners konnte besetzt werden

Wir haben in den letzten Monaten viele Gespräche mit den zuständigen Stellen bei der Kärntner Ärztekammer und der Kärntner Gebietskrankenkasse geführt und sind auch mit zahlreichen Ärzten in Kontakt getreten, damit es gelingt, die zweite Kassenstelle eines Allgemeinmediziners in unserer Marktgemeinde nachzubesetzen. **Wir freuen uns, dass unsere ständige Bemühungen erfolgreich waren und Herr Dr. Markus Putzl sich entschieden hat, als praktischer Arzt in Kötschach-Mauthen berufstätig zu sein.** Herr Dr. Putzl ist ausgebildeter Allgemeinmediziner und schließt Anfang des kommenden Jahres die Ausbildung als Facharzt der Chirurgie ab. Die vertraglichen Rahmenbedingungen mit der GKK Kärnten und der Kärntner Ärztekammer sind derzeit in Vorbereitung.

Im Rahmen eines persönlichen Gesprächs in Kötschach-Mauthen konnten die Details mit der Marktgemeinde geklärt werden. Herr Dr. Putzl wird in den nächsten Monaten die Ordination in den Räumlichkeiten des Rathauses einrichten und auch die personellen Voraussetzungen festlegen. Ich bedanke mich bei Herrn Dr. Putzl für die konstruktive Zusammenarbeit und freue mich, dass nun doch die vakante Kassenarztstelle in unserer Marktgemeinde nachbesetzt wird. Auch Herr Dr. Putzl freut sich auf seine neue berufliche Aufgabe in unserer Region, verbrachte er hier seit frühester Jugend sehr viel Zeit und absolvierte seinen Turnus im Landeskrankenhaus Laas.

Mit dieser Nachbesetzung ist gemeinsam mit Dr. Alexander Mörtl, mit allen anderen praktischen Ärzten in der Region sowie dem Landeskrankenhaus Laas die medizinische Versorgung im Oberen Gail- und Lesachtal ab kommenden Jahr wieder bestens gewährleistet.

Zusätzliche Förderungen bei Umstellung der Heizung auf erneuerbare Energien

Nach dem Vorbild von anderen Kärntner Gemeinden möchten auch wir unsere Bürgerinnen und Bürger zum Umstieg von Heizöl auf Biomasse oder andere alternative Energieformen motivieren. Damit möchten wir das Ziel „ölkesselfreies Kötschach-Mauthen“ bis 2025 gemäß der eigenen Zielsetzungen im Rahmen des „energie:autarken Kötschach-Mauthen“ umsetzen. Wir haben uns als Marktgemeinde bei einem Projekt des Landes Kärnten beworben und kürzlich eine finanzielle Zusage in Höhe von € 40.000,-- erhalten. **Damit kann nun unseren Bürgerinnen und Bürgern ein – zu den allgemeinen Förderungen – zusätzlich finanzieller Anreiz durch die Gemeinde geboten werden, sich dabei zu beteiligen.** Dieses Projekt beginnt mit 30.09.2019 und wird vorerst mit 31.12.2021 enden. Nähere Informationen erhalten Sie bereits in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung auf Seite 7.

Aufarbeitung Schäden des Sturmtiefs „VAIA“

Die meisten Schäden an den Gemeindeinfrastrukturen, wie Rad- und Gehwege, Brücken und Straßen, die Kanalisation oder Sofortmaßnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung mit einer Schadenssumme von € 466.000,– konnten in den letzten Monaten instandgesetzt werden. Lediglich die Baumaßnahmen für die Sanierung der Hauptwasserleitung in der Mauthner Klamm sind noch im Laufen. Die Finanzierung erfolgt über den Katastrophenfonds des Bundes mit 50 %, durch Landesbeiträge, einer Fremdfinanzierung und Eigenmitteln der Marktgemeinde.

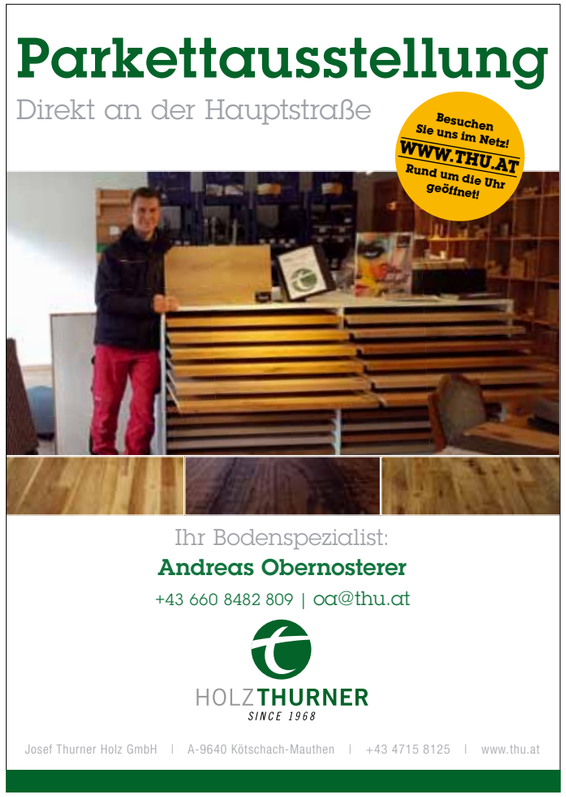
Die Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Kärnten-Süd, hat ein flächenwirtschaftliches Projekt (FWP 2019) Lesachtal mit einem finanziellen Erfordernis von € 28,4 Mio ausgearbeitet. Die Ziele sind der Schutz des Siedlungsraumes und der B111 Lesachtalbundesstraße sowie die Wiederbewaldung von Kahlflächen. Dieses generelle Projekt beinhaltet zwölf Maßnahmenbereiche, die bis in das Jahr 2034 umgesetzt werden sollen. **Aufgrund der Dringlichkeit wurden Prioritäten gesetzt und es wurden zwei Detailprojekte mit einem Investitionsvolumen von € 14,9 Mio. konkretisiert, die bis ins Jahr 2023 umgesetzt werden sollen.**

Das erste Detailprojekt widmet sich Gebieten wie den Lesachtaler Ortschaften Maria Luggau Ost und West, Liesing Nord sowie der Ortschaft Wetzmann. In unserem Gemeindegebiet wird somit in den Jahren 2020 und 2021 ein Gesamtbetrag von € 1,5 Mio. verbaut. Die Finanzierung konnte mit Katastrophenschutzreferent Landesrat Fellner und Straßenbaureferent Landesrat Gruber in den letzten Monaten geregelt werden. So werden die finanziellen Kosten mit 62 % vom Bund, mit 21 % vom Land Kärnten, mit 10 % von der Landesstraßenverwaltung und mit 7 % von den Gemeinden Lesachtal und Kötschach-Mauthen über den Gemeindeverband der Karnischen Region getragen. Der Interessenbeitrag für das 1. Detailprojekt beträgt für unsere Marktgemeinde Kötschach-Mauthen € 100.900,–. Auch bei dieser Finanzierung werden wir vom Gemeindereferat des Landes Kärnten unterstützt, sodass unser effektiver finanzieller Beitrag € 15.700,– beträgt.

Die Aufarbeitung der Forstschäden durch die Land- und Forstwirte sind im Laufen, werden aber noch Monate dauern. In den vergangenen Wochen hat sich das Spendenkomitee um die Schadensermittlungen der betroffenen Familien betreffend die Sturmkatastrophe 2018 sehr bemüht. Die Flurschäden und vor allem die enormen Forstschäden wurden von Sachverständigen der Bezirkshauptmannschaft und der Landesregierung begutachtet. Diese Gutachten stehen noch nicht zur Verfügung. Sehr viele Familien haben beträchtliche Flächen an Wirtschaftswald verloren, sodass sich der Schaden mindestens über zwei Generationen auswirkt. Im Spendenkomitee wurde nun beschlossen, stark betroffene Familien namhaft zu machen und eine „Voraus-Entschädigung“ zukommen zu lassen. Nach Vorliegen der Gutachten der Sachverständigen ergeben sich dann die abschließenden Schadenssummen. Diese werden aus dem Spendenkonto, nach Maßgabe der vorhandenen Mittel, mit einem Prozentanteil abgedeckt.

Diese Entschädigungsliste wurde erarbeitet und an den Verein „Licht ins Dunkel“ mit dem Ersuchen um Auszahlung weitergeleitet. Seitens der beiden Gemeinden Kötschach-Mauthen und Lesachtal waren hierfür Bestätigungen erforderlich, sodass eine rasche Erledigung erfolgen kann.

Bitte blättern Sie um



Interkommunale Zusammenarbeit für das Gewerbe im Gail-, Gitsch-, & Lesachtal

In mehreren Workshops und Klausuren mit den Bürgermeistern der Gemeinden des Bezirks Hermagor, teilweise im Beisein von einigen ausgesuchten Unternehmerinnen und Unternehmen aus diesen Gemeinden, und der fachlichen Begleitung des Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds und Herrn Mag. Gerald Hackl von der Firma Trigon haben wir uns intensiv mit dem Thema Interkommunale Zusammenarbeit für das Gewerbe in unserer Region beschäftigt.

Dabei wurde das gemeinsame Ziel der 7 Gemeinden des Bezirkes Hermagor definiert, miteinander in interkommunaler Zusammenarbeit das Gewerbe im Bezirk Hermagor aktiv zu forcieren. Unter gewissen festgesetzten Kriterien sollen zwei Gewerbestandorte (Hermagor und Kötschach-Mauthen) verstärkt entwickelt, ausgebaut und vermarktet werden. Die übergeordneten Ziele sind die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Forcierung der Ausbildung in der Region. Ebenso soll die Erhöhung bzw. Vertiefung der Wertschöpfung in den Bereichen Holz, Technologie, erneuerbare Energie und Lebensmittel erreicht werden. Damit soll erreicht werden, die Infrastrukturen in den Gemeinden abzusichern und die Abwanderung durch Zuzug zu bremsen. Dazu bedarf es nun in den nächsten Wochen der entsprechenden Beschlussfassungen mit der finanziellen Bedeckung in den jeweiligen Gemeinderäten.

Wenn diese Beschlüsse vorliegen, soll eine eigene Projektentwicklungsgesellschaft gegründet werden. Für Hermagor und Kötschach-Mauthen soll es eigene Standortverantwortliche mit dem Schwerpunkt Betriebsansiedelungen geben. Die 7 Gemeinden beteiligen sich finanziell an der zu gründenden IKZ Gesellschaft Bezirk Hermagor. Weiters werden Fördermittel aus dem EU-Leaderprogramm und des Landes Kärnten im Rahmen der „Interkommunalen Zusammenarbeit“ lukriert.

Landesstraße L28 zum LKH Laas konnte fertiggestellt werden

Als gemeinsames Ziel wurde vereinbart, dass mit den finanziellen Mitteln der Gemeinden, der Unterstützung des Landes Kärnten und über EU-Mittel ein Gesamtbudget von € 1,6 Mio. für die Startphase aufgestellt werden soll. Für unsere Marktgemeinde, als zweitgrößte Gemeinde im Bezirk Hermagor, bedeutet dies einen finanziellen Beitrag in Höhe von € 200.000,–, aufgeteilt auf 10 Jahre. Ebenso soll die Kommunalsteuer, die aus neuen Betriebsansiedelungen lukriert und im Rahmen der IKZ-Gesellschaft gefördert werden, für einen befristeten Zeitrahmen in die IKZ-Gesellschaft eingebracht werden. Dies wurde vom Gemeinderat bereits einstimmig beschlossen. Mit diesen finanziellen Mitteln soll die IKZ Gesellschaft entsprechende Weiterentwicklungen im gewerblichen Bereich unterstützen können. Schwerpunkt für das Obere Gail- und Lesachtal ist derzeit die Nachnutzung des gesamten Modine-Areals.

Dazu darf ich berichten, dass die österreichischen Investoren sich mit dem Modine-Konzern bereits grundsätzlich einigen konnten. Diese Einigung wurde in einem LOI (Letter of Intent - Absichtserklärung) gemeinsam mit einem befristeten Datum festgehalten. **Die Investoren müssen aber aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen verständlicherweise noch wesentliche Punkte berücksichtigen und abklären, ehe die definitive Entscheidung getroffen werden kann.** So haben in den letzten Wochen zahlreiche Besprechungen der beiden Investoren mit den zuständigen Förderstellen beim Land Kärnten stattgefunden.

Neben der Erstellung eines Gutachtens für die erforderlichen Sanierungskosten, die sich je nach Ausführung zwischen € 6,0 Mio. und 10,0 Mio. belaufen, wurden sämtliche beihilfenrechtliche Möglichkeiten durch Land, Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds (KWF) und weiteren Stellen geprüft und festgelegt. **Es gibt vollste Unterstützung des Landes Kärnten für die „Wiederbelebung“ dieses Werksareals.** Die Investoren evaluieren neben Kötschach-Mauthen auch noch einen anderen Standort. Es gibt einige Vorteile für den Standort Kötschach-Mauthen, die seitens der Investoren für den Erwerb der Halle und des Areals sprechen, aber natürlich auch aufgrund der Größe und der erforderlichen Sanierungskosten einige Nachteile. Sie benötigen für ihre Betriebe maximal 9.000 m² von der Gesamtfläche der Modine-Halle. Die restlichen Flächen sollten soweit als möglich einer Vermietung zugeführt werden, damit auch eine betriebswirtschaftliche Darstellung gewährleistet ist.

Es gibt Kontakte mit einigen interessierten Firmen, die Produktions- und/oder Lagerflächen benötigen. Nachdem auch die Marktgemeinde beim Altstoffsammelzentrum (ASZ) Handlungsbedarf hat, da dieses nicht mehr den heutigen gesetzlichen Erfordernissen und Rahmenbedingungen entspricht, wurde gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Abfallwirtschaftsverbandes Westkärnten eine Besichtigung durchführt. Insbesondere der südöstliche Teil der Halle bzw. der Zubau in diesem Bereich mit der Außenanlage würde sich perfekt für ein neues ASZ eignen. So wird es in den nächsten Wochen noch einige weitere Gespräche benötigen. Die Investoren werden dann die entsprechende Bewertung vornehmen und sollten alle Voraussetzungen erfüllt sein, wird seitens der Investoren die Entscheidung – und diese hoffentlich für Kötschach-Mauthen – getroffen werden.

Zufahrt zum LKH Laas fertiggestellt

Die Landesstraße L28 zum Landeskrankenhaus Laas war viele Jahre in einem sehr desolaten Zustand. **Nachdem der Einfahrtsbereich von der Bundesstraße B111 vor etlichen Jahren saniert wurde, konnte nun in 2 Bauabschnitten auch der restliche Teil fertiggestellt werden. Damit hat das LKH Laas endlich wieder eine anständige und zeitgerechte Zufahrtsstraße.** Die Marktgemeinde wird in den nächsten Wochen die Straßenbeleuchtung fertigstellen. Nun ist zu hoffen, dass auch die Würmlacher Landesstraße L21 von Würmlach Ost bis Weidenburg ebenfalls durch das Land Kärnten generalsaniert wird.

Die Machbarkeitsstudie für den Plöckenpaß, die durch das Land Kärnten beauftragt wurde, konnte im Frühjahr dieses Jahres endlich fertiggestellt werden. Bei einer Präsentation der bisherigen Ergebnisse der grenzüberschreitenden Projekte im Rahmen des CLLD-Programms in der Gemeinde Dellach, haben wir eine kurze Information vom nunmehr zuständigen Referenten LR Martin Gruber erhalten. Die wesentlichste Aussage der Machbarkeitsstudie ist, dass die volkswirtschaftlich relevanteste Variante der wintersichere Ausbau der bestehenden Straße ist. Dies betrifft die Bereiche von der Ederwirt-Brücke II bis zum Heldenfriedhof. Auf italienischer Seite ist die ANAS – eine Aktiengesellschaft, die dem italienischen Finanzministerium unterstellt ist – für die Plöckenpaßstraße zuständig. Deren Interesse für Baumaßnahmen hält sich leider sehr in Grenzen. Deshalb wurde uns vom Straßenbaureferenten des Landes Kärnten mitgeteilt, dass er im Rahmen des nächsten bilateralen Treffens mit der friulanischen Landesregierung diese Thematik besprechen wird. Ziel ist es eine gemeinsame Vorgangsweise festzulegen, um sodann die weiteren notwendigen Schritte für den so wichtigen sommer- und wintersicheren Ausbau der Plöckenpaßstraße in Angriff zu nehmen.

Die Baumaßnahmen für die 13 neuen Wohnungen gehen zügig voran

Im Anschluss der Eröffnung des geokulturellen Spazierweges, gab es das Abschlusskonzert des diesjährigen Konzertsommers, der wiederum von Frau Mag. Pöcheim mit ihrem Team ausgezeichnet organisiert wurde

Der Baufortschritt für die 13 neuen Wohnungen geht gut voran

Die Baumaßnahmen beim neuen Wohnobjekt der Gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft schreiten zügig voran. Insgesamt werden **13 neue barrierefreie Wohnungen** errichtet, die eine Größe zwischen 55 und 76 m² haben. In den nächsten Wochen ist durch die Vorstädtische Wohnbaugenossenschaft eine Informationsveranstaltung für die Interessenten geplant, die sich für diese neuen Wohnungen gemeldet haben.

„Erhöhung des Kinder-Stipendiums auf Prozent“

Ab dem neuen Kindergartenjahr 2019/20 im September wird die Elternförderung von bisher 50 Prozent des durchschnittlichen Elternbeitrages auf 66 Prozent angehoben. Eltern von drei- bis vierjährigen Kindergartenkindern ersparen sich ab September 2019 bei Halbtagsbetreuung € 616,– im Jahr (bisher € 473,–) und bei Ganztagsbetreuung € 913,– im Jahr (bisher € 693,–). Bei Fünfjährigen, die das letzte verpflichtende Kindergartenjahr ganztägig besuchen, beträgt die jährliche Ersparnis € 308,– (bisher € 231,–). Bei Ein- bis Dreijährigen in Kindertagesstätten und Kinderkrippen beträgt die jährliche Ersparnis bei Halbtagsbetreuung € 1.012,– (bisher € 770,–) und bei Ganztagsbetreuung € 1.507,– (bisher € 1.155,–). Sind Kinder bei Tagesmüttern oder Tagesvätern in Betreuung, bedeutet es für die Familie eine Ersparnis von € 616,– im Jahr (bisher € 473,–).

Für die Eltern entsteht dabei kein Aufwand, denn das Kinder-Stipendium wird direkt von den Betreuungskosten abgerechnet. Ziel dieser Initiative ist es, Kärnten zur kinderfreundlichsten Region Europas zu machen.

Bitte blättern Sie um

IMPRESSUM: KÖTSCHACH-MAUTHNER NACHRICHTEN

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Kötschach-Mauthen
Kötschach 390, A-9640 Kötschach-Mauthen, Telefon: +43 4715 8513,
E-Mail: koetschach-mauthen@ktn.gde.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Walter Hartlieb

Berichte und Inserate:
Elfriede Kanzian
E-Mail: elfriede.kanzian@ktn.gde.at

Grafik & Layout:
werbeagentur schreibmajer.com
Günther Schreibmajer
A-9640 Kötschach 12
Telefon: 0699/10020650
guenther@schreibmajer.com

REDAKTIONSSCHLUSS
für die nächste Ausgabe
15. November 2019

Das Kinder-Stipendium ist nicht nur eine finanzielle Entlastung für die Eltern, sondern entlastet diese auch in Bezug auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes. Im Mittelpunkt steht aber vorallem, dass allen Kindern die bestmögliche elementarpädagogische Betreuung ermöglicht wird. In der letzten Sitzung des Kindergartenkuratoriums wurden zahlreiche Instandhaltungsmaßnahmen im Innen- und Außenbereich beschlossen, die durch die Marktgemeinde durchgeführt werden. Ebenso wurden die Tarife indexangepasst sowie der Halbtagestarif mit Essen korrigiert, damit dieser mit der Förderung des Kindergartenstipendiums im entsprechenden Verhältnis zu den anderen Tarifen steht. **Es ist klar erkennbar, dass diese Initiative des Landes Kärnten dazu beiträgt, dass die Nachfrage an Betreuungsplätzen stark steigt.**

Herzlichen Dank

Der diesjährige Sommer war sehr warm und von mehreren Hitzeperioden und Trockenheit geprägt. Dennoch war die Saison in unseren Bädern etwas schlechter als im Vorjahr. Aufgrund der Wetterprognosen, die doch des Öfteren am Nachmittag Gewitter voraussagten, sind insbesondere italienische Tagesgäste ausgeblieben. Dennoch können wir in Summe mit der diesjährigen Sommersaison zufrieden sein. **Ich möchte mich auch bei allen Tourismus-, Handels- und Gewerbebetrieben sowie Dienstleistern für deren Bemühen bedanken, dass unsere Urlaubsgäste und Tagesbesucher einen angenehmen Aufenthalt verbringen können.** Es haben in den letzten Monaten in unserer Marktgemeinde wiederum sehr viele Veranstaltungen stattgefunden. Damit wird unser Bevölkerung sowie unseren Urlaubsgästen ein abwechslungsreiches und mit verschiedenen Themen besetztes Kultur- und Sportangebot ermöglicht. **Ich danke deshalb auch allen unseren Vereinen und Kulturträgern, den Pfarrgemeinden und sonstigen Institutionen, die durch ihre ehrenamtliche Arbeit und ihr persönliches Engagement, die Basis für diese erfolgreichen und so wichtigen gesellschaftspolitischen Höhepunkte in unserer Marktgemeinde bilden.**

Berichterstattung Gemeindezeitung

Nachdem ich in den letzten Wochen des Öfteren von Bürgerinnen und Bürgern auf die Berichterstattung der politischen Referenten in der Gemeindezeitung angesprochen wurde, darf ich abschließend dazu noch etwas anmerken. Die Gemeindezeitung ist ein Medium, in dem die Mandatare über kommunale Sachthemen berichten können und sollen. **Parteipolitik hat in einer Gemeindezeitung nichts zu suchen.** Dafür stehen den politischen Parteien eigene Aussendungen zur Verfügung.

Es obliegt natürlich jedem politischen Referenten selbst, was er wie berichtet, wobei der Fokus aber in erster Linie auf Sachthemen und die Arbeit in den übertragenen Referaten gerichtet sein sollte. **Wir haben genügend Gemeindethemen, Probleme und Herausforderungen zu bewältigen, denen jeder Mandatar seine vollste Aufmerksamkeit im Auftrag der Wählerinnen und Wähler widmen sollte und über die berichtet werden kann.** In der Politik ist es wohl das Einfachste andere politische Mandatare in Gemeinde, Land und Bund zu kritisieren, anstatt selbst konkrete, aktive und vor allem realisierbare Beiträge zu leisten.

Ich bin sehr dankbar, dass wir mit allen Mitgliedern der Kärntner Landesregierung und den verschiedenen Ministerien über viele Jahre über die Parteigrenzen hinweg eine sehr gute Zusammenarbeit haben und auch die entsprechende Unterstützung erhalten. Berechtigte Kritik unserer Bürgerinnen und Bürger ist aber immer ernst zu nehmen und in der politischen Arbeit zu berücksichtigen. Konzentrieren wir uns auf unsere Arbeit, um auf Basis einer sachlichen Zusammenarbeit und Diskussionsgrundlage mit dem nötigen Respekt und gemeinsam die Probleme und Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen.

Abschließend darf ich Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger, einen schönen Herbst wünschen. Sollten Sie Wünsche, Fragen und Anregungen haben, stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und werde mich bemühen Ihnen im Rahmen der mir zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zu helfen und Sie zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Walter Hartlieb

KÖTSCHACH MAUTHEN
So viel mehr.

ÖLKESSELFREIES KÖTSCHACH-MAUTHEN

Ölkessel raus!

Die Marktgemeinde unterstützt Sie beim Umstieg auf Heizanlagen mit Biomasse oder erneuerbare Energien bis 30.06.2021

€ 1.500,- für Demontage und Umstieg
(von Öl auf alternative Heizanlage)

€ 500,- für Ausbau und Entsorgung des Öltanks
(bei schon bestehenden alternativen Heizanlagen)

Unterstützungsbeitrag gilt pro Anlage!

Informieren Sie sich bei unserer Auftaktveranstaltung:
Montag, 28. Oktober 2019 um 19 Uhr
Gemeinderatssitzungssaal
Rathaus Kötschach-Mauthen

Initiative der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen
im Rahmen des KEIWOG-Fonds des Landes Kärnten

Vzbgm. Mag. (FH) Josef Zoppoth

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Werte Gäste!

„Solange uns die Menschlichkeit miteinander verbindet, ist egal, was uns trennt." Dieses Zitat vom österreichischen Schriftsteller Ernst Ferstl passt zum ersten Teil meines Berichtes, den ich den vielen freiwilligen Helfern der Flüchtlingsbetreuung in Kötschach-Mauthen widmen möchte.

Plöckengedenkfeier des Khevenhüller 7er Bundes

Im Herbst 2015 wurde in der Pension Müllmann ein Flüchtlingsquartier für 40 Personen eröffnet und anfangs war die Verunsicherung in der Bevölkerung verständlicherweise groß. Sowohl für die Menschen vor Ort, als auch für die Asylwerber war diese Entwicklung eine Herausforderung. Es galt einen Weg zu finden, wie wir die Familien aus Afghanistan, Syrien, Iran, Irak und Aserbaidschan trotz der sprachlichen und kulturellen Barrieren bestmöglich in unserer Gemeinde integrieren können. Glücklicherweise haben sich umgehend über 20 Bürgerinnen und Bürger bereiterklärt, ehrenamtlich Hilfe anzubieten. Der beherzte Einsatz half den Menschen bei Behördenwegen, beim Erlernen der Sprache und der Kultur und bei vielen Angelegenheiten des täglichen Lebens.

Um die vielfältigen Aktivitäten auch auf rechtlich solide Beine zu stellen, wurde der Verein VIFOG gegründet, der neben zahlreichen Lernangeboten (Sprachkurse, Erste Hilfe, Wertevermittlung, Kochen, Putzen, Schwimmen, etc.) auch eine sinngebende und gemeinschaftsfördernde Beschäftigung der Asylwerber zum Ziel hat. So haben sich viele der Familien bei Aktivitäten der heimischen Vereine, bei Nähprojekten, Flohmärkten, Adventmarkt, Flurreinigung und Gesprächsveranstaltungen eingebracht. Unvergessen bleibt mir das Leuchten in den Augen unserer geschätzten und leider viel zu früh verstorbenen Elisabeth Lederer in Erinnerung, als ihre „Kleinen" beim Adventmarkt in Kötschach gemeinsam Weihnachtslieder dargeboten haben. Die vergangenen vier Jahre haben gezeigt, dass mit gutem Willen und offenem Herzen alles möglich wird. Die großartige Hilfe wurde durch den Einsatz von Freiwilligen und finanzieller Hilfe aus Spenden ermöglicht und hat viele ungelöste Schwachstellen der österreichischen Integrationspolitik entschärft. Der Lohn für die Helferinnen und Helfer bestand dabei aus einer jährlichen Einladung zum Essen sowie der Dankbarkeit und der Freundschaft ihrer Schützlinge.

Seit Mitte Juli ist die Pension Müllmann keine Flüchtlingsunterkunft mehr, da bis auf eine Familie, die hierbleiben möchte, alle weggezogen sind. Ich kann rückblickend festhalten, dass die Zeit der Flüchtlingsunterkunft Müllmann für viele Einwohner unserer Gemeinde und auch für die Asylwerber eine positive Zeit des Öffnens, des Lernens und der Menschlichkeit war. Dafür möchte ich stellvertretend für alle Helfer, Gönner und die Betreiber der Obfrau des Vereines VIFOG, Frau Dr.in Monika Sacher, meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Praxisübergabe innerhalb der Zahnarztfamilie Svejda

Naturschwimmbad Mauthen

Ein weiterer großer Dank gilt den Pächterinnen des Lokals „Der Nichtschwimmer" und ihren Mitarbeiterinnen. Sie haben in den letzten Jahren das Naturschwimmbad Mauthen durch ihr herzliches Auftreten und ihr kulinarisches Können aufgewertet. Da sich das Team nun mit Auslaufen des Pachtvertrages mit Ende dieser Saison neu orientiert, wird die Vergabe des Gastronomiebetriebes neu ausgeschrieben. Danken möchte ich auch dem Mitarbeiterteam der Aquarena Kötschach-Mauthen und den treuen Badegästen aus Nah und Fern, die unsere Badeoase mit Leben füllen.

Käsefestival

Bei Erscheinen dieser Ausgabe der Gemeindezeitung kann ich bereits auf das diesjährige Käsefestival zurückblicken und wir sind schon wieder mit den Vorbereitungen für nächstes Jahr beschäftigt. Die Veranstaltung bildet an 2 Tagen mit rund 100 Austellern und zahlreichen Kulturträgern aus dem In- und Ausland seit vielen Jahren einen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Höhepunkt im Herbst. Die Organisation wird im Wesentlichen seit 2009 von einem ehrenamtlichen Team der Gemeinde und des Tourismusvereines getragen und erfordert alljährlich hunderte Stunden an Vorbereitungsarbeiten. Wir laden alle kreativen Köpfe ein, sich einzubringen, damit auch das nächste Käsefestival wieder zu einem großartigen, geselligem Fest der Sinne wird.

Vereins- und Kulturleben

Wie immer haben unsere zahlreichen Vereine und auch die Gastronomiebetriebe den Sommer mit ihren Veranstaltungen, Konzerten und Angeboten bereichert. Diese Vielfalt ist nicht selbstverständlich und es gilt unser großer Dank allen, die sich hier einbringen und auch allen, die die Angebote nutzen und sie dadurch beleben. Auch für das nächste Jahr sind schon einige Veranstaltungen mit großer Strahlkraft in Planung, wie beispielsweise das 190-jährige Bestandsjubiläum der Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach Ende Mai oder das Bezirksmusikertreffen in Mauthen Anfang Juli. Doch bis dahin erwarten uns noch viele, schöne Festlichkeiten im Advent und der Faschingszeit. Als Rückblick erlaube ich mir, dem Bericht wieder einige Fotos der letzten Monate beizufügen und wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst und eine gesegnete Adventszeit im Kreise Ihrer Lieben.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. (FH) Josef Zoppoth
1. Vizebürgermeister
Mobil: 0664 / 8521433

Die Siegerinnen und Sieger der OSK-Vereinsmeisterschaften Tennis (Mixed-Doppel)

Stimmungsvolles Via Iulia Augusta-Konzert im LKH Laas

Abendsingen der Sängerrunde Würmlach

Preisverleihung an besondere Musiktalente der Ortsmusikschule

Vzbgm. Christoph Zebedin

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Wählerinnen und Wählern bedanken, die der ÖVP und Sebastian Kurz das Vertrauen geschenkt haben. Lesen Sie selbst, welchen direkten Einfluss die Bundespolitik in den letzten Wochen und Monate auf unsere Region hatte!

Ein Jahr nach der Sturmkatastrophe Vaia ist die Gemeinde immer noch mit Aufräum- und Sanierungsarbeiten beschäftigt. Allein die Schäden am Gemeindeeigentum belaufen sich auf rd. € 450.000,-. Der Großteil davon wird für die Sanierung der Wasserleitung Schwarzbrunn benötigt. Ein entsprechender Finanzierungsplan wurde in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen. Dazu kommen Schäden im Forstbereich, der Preisverfall im Holzhandel, Schäden an Weganlagen, ...

Die Folgen des SPÖ/JETZT-Misstrauensantrag für unsere Region

Wie bereits berichtet, fand im Frühjahr 2019 eine Finanzierungsverhandlung zwischen Bund, Land, Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV), Forst, Jagd, Bezirksforstinspektion, BH-Hermagor und den betroffenen Gemeinden Lesachtal und Kötschach-Mauthen statt. Auf Basis dieser Sitzung und aufgrund der immensen Größenordnung der Waldvernichtung hat man sich auf eine rasche Hilfe durch Projekte der WLV und der Forstabteilungen geeinigt.

Die WLV hat Projekte zum Schutz der einzelnen Siedlungsbereiche und der Wiederaufforstung im Ausmaß von € 900.000,- erarbeitet (Eigenanteil MG Kötschach-Mauthen ca. 7 %) .

Weiters wurde ein gesondertes forstwirtschaftliches Projekt Kötschach mit ca. € 10.000.000,- mit einer Laufzeit bis 2031 verhandelt. Seitens Bund und Land ausfinanziert, sollte der Förderschlüssel 90 % betragen. Der Rest sollte durch Eigenmittel der Betroffenen aufgebracht werden. Obwohl im Ministerrat beschlussfähig auf der Tagesordnung, scheiterte das Projekt wegen des SPÖ-JETZT-Misstrauensantrag gegen die Regierung. (Ein identes Projekt „Mölltal“ wurde Tage zuvor beschlossen!)

LR Martin Gruber und alle ÖVP Landes- und Nationalräte wurden von mir als Forstreferent der LWK-Kärnten kontaktiert und haben sich bei der Übergangsregierung mehrmals darum bemüht die Fördermittel zu beschließen und freizugeben. Leider ohne Erfolg, weil sich das Finanzministerium, wo der Akt nun liegt, nicht an die Zusagen gebunden fühlt.

Als Vertreter der ÖVP Kärnten stelle ich hiermit unmissverständlich klar, dass der parlamentarische Misstrauensantrag der SPÖ und JETZT und die Absetzung der Bundesregierung massiven Schaden für unsere Region bedeutet. € 10.000.000,- Hilfe für Kötschach-Mauthen und € 10.000.000,- Hilfe für das Lesachtal wurden dadurch politisch motiviert verhindert.

Berichtenswertes: Sausteg, Radweg, Straßensanierung

Der Sausteg konnte mit einiger Verzögerung rechtzeitig fertiggestellt werden! Die Herbst-Unwetter haben nicht nur die Brücke vollständig zerstört, sondern auch das Flussbett des Valentinbachs verändert. Ohne Zusatzkosten konnte nach mehreren Verhandlungen und Besprechungen die nunmehrige Ausführung umgesetzt und eröffnet werden. Als zuständiger Referent möchte ich mich bei der WLV und den ausführenden Firmen Seiwald und GEKO Systembau für die Zusammenarbeit bedanken.

Im Einmündungsbereich des Kötschacher-Bachs konnte mit Hilfe der Straßenbauabteilung und der Wasserwirtschaft das beschädigte Radwegstück im Rahmen eines HQ100 Projektes saniert werden.

Mehrere Straßenzüge werden im September und Oktober einer Netz-/Rissesanierung unterzogen. Mit einem Gesamtvolumen von rund € 33.000,- können auch einige weitere Maßnahmen an Wegeanlagen vorgenommen werden. Die Anrainer der betroffenen Straßenabschnitte bitte ich um Verständnis für eventuelle Behinderungen während der Arbeiten.

Rollstuhlgerechte Straßenübergänge

Wie zuletzt von der ÖVP Kötschach-Mauthen gefordert, werden auch einige Straßenquerungen rollstuhlgerecht ausgeführt. Insbesondere der stark frequentierte Übergang beim Rathaus.

Allstoffsammelzentrum (ASZ)

Immer neue gesetzliche Vorschriften (Materialtrennung) engen uns beim ASZ stark ein. Eine räumliche Umgestaltung ist unmöglich. Die Marktgemeinde wird daher eine Kartonagenpresse (rd. € 30.000,-) anschaffen, um zumindest etwas Platz zu schaffen.

Tourismus

Zu allererst möchte ich mich als Tourismusreferent der Gemeinde bei allen Beherbungsbetrieben bedanken. Weiters gilt mein Dank all jenen Privaten (Vereinen), die mit einem wunderbaren Veranstaltungsreigen die letzten Monate zu einem Traditions- und Kultursommer gemacht haben. Den würdevollen Abschluss stellen u.a. das Käsefestival und Live Six dar, zu denen ich Sie ganz herzlich einlade.

Kötschach-Mauthen ist eine Tourismusgemeinde und muss das auch bleiben! Wir alle wissen, dass die Rahmenbedingungen der letzten Jahre mehr als unzureichend waren. Auf Gemeindeebene versuche ich dennoch Schritte in die richtige Richtung zu setzen. Im Gemeindevorstand wurde beschlossen ein zeitgerechtes Wander- und Radwegkonzept zu erarbeiten. Dazu gehören Neuverhandlungen, eine zeitgemäße Beschilderung, die Abstimmung mit dem ÖAV, ...

Am 29. September – Sebastian Kurz

Im persönlichen Gespräch mit Sebastian Kurz, LR Martin Gruber, LR Sebastian Schuschnig und NR Elisabeth Köstinger haben wir kürzlich die dringlichsten Themen unserer Region diskutiert und einen konkreten Fahrplan für die Arbeitspakete der kommenden Wochen und Monate fixiert. Die Vaia Fördermittel für geschädigte Familien, Arbeitsplätze (MODINE-Lösung), Betriebe und Technologiepotentiale, Bildungsstandort, touristische Entwicklung, Klima- und Mobilitätsstrategien inkl. Wege- und Straßeninfrastruktur, sowie das Thema Landwirtschaft im Ort.

Das wirklich Besondere daran – auch für den Chef gilt: respektvolles bodenständiges Zuhören und miteinander an den geeigneten Lösungen arbeiten. Seine 100 Projekte für Österreich sind 100 Projekte für Kötschach-Mauthen.

Ich wünsche Ihnen allen einen „Goldenen Herbst“, allen Schülerinnen und Schülern alles Gute für das neue Schuljahr und uns allen viel Glück und Gesundheit.

Ihr Vizebürgermeister

Christoph Zebedin

Der Sausteg wurde wieder hergestellt

GR Jakob Thurner

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, werte Gäste, liebe Jugend

In wenigen Tagen wird der Nationalrat neu gewählt. Es kann sein, dass wir bei Erscheinen der Gemeindezeitung schon das Ergebnis dieser Wahl kennen. Auch kann es sein, dass dies der letzte Wahlgang vor der – im Jahre 2021 stattfindenden – Gemeinderatswahl ist.

Am 5. September fand die 3. Gemeinderatssitzung dieses Jahres statt mit einer sehr umfangreichen Tagesordnung. Wesentlicher Punkt waren die Personalangelegenheiten, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wurden. Ich bedauere es, dass die Gemeinderäte ohne eine Wortmeldung die Vorschläge des Bürgermeisters bzw. des Vorstandes zur Kenntnis nehmen. Ich konnte nicht alle Personalentscheidungen mittragen, sei es die 2. Ortskümmerin oder die Stelle eines Bürolehrlings. Denn jede Aufstockung von Personal belastet unsere Gemeinde direkt oder indirekt. Auch die Sanierung des Dollingweges wird in diesem Jahr nicht stattfinden und frühestens im Jahre 2020 oder 2021 erfolgen. Ich halte nichts davon, wenn Gemeindemandatare Versprechungen abgeben und diese nicht eingehalten werden. Ich ersuche alle Gemeinderäte, von welcher Fraktionen auch immer, sich mehr einzubringen. Denn zu allem Ja zu sagen und die Hand zu heben, ist für mich zu wenig.

Nun liebe Bürgerinnen und Bürger, wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Gemeinderat Jakob Thurner

GR Reinhard Kircher

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, werte Jugend!

Der Sommer 2019 geht als einer der heißesten, seit Beginn der Aufzeichnungen, in die Geschichtsbücher ein. In erster Linie ist dies für den Tourismus positiv zu betrachten, dennoch müssen wir in Zukunft für trockene und heiße Sommer in Sachen Wasserversorgung gewappnet sein. Um eine bestmögliche Versorgung dieses so kostbaren Gutes gewährleisten zu können, müssen wir ein Augenmerk auf die Instandsetzung aller Leitungen und die Erschließung neuer Quellen legen. Natürlich bedarf es hier großer Investitionen, aber Wasser ist lebensnotwendig.

Nach den verheerenden Schäden durch das Sturmtief „VAIA“ im vergangen Jahr wurde von der Wildbach- und Lawinenverbauung ein flächenwirtschaftliches Projekt zum Schutz des Siedlungsraumes und der B111 ausgearbeitet. So werden im Jahr 2020 im Gemeindegebiet von Kötschach-Mauthen ca. € 470.000,– und im Jahr 2021 nochmals ca € 970.000,– investiert. Dieses Ereignis wird uns auch die nächsten Jahre noch beschäftigen, denn allein durch den Holzabtransport per LKW, werden die sowieso schon desolaten Straßen noch weiter in Mitleidenschaft gezogen werden.

Sehr erfreulich ist, dass es gelungen ist einen Arzt für die zweite Kassenordination zu finden. Ab April 2020 wird er die bestehenden Räumlichkeiten im Rathaus nutzen. Somit ist auch die medizinische Versorgung in unserer Gemeinde wieder bestens gegeben.

Zum Abschluss wünschen wir euch allen einen schönen Herbst!

Euer Gemeinderat Reinhard Kircher
und das Team der FPÖ Kötschach-Mauthen

Laaser Kirchtag 2019

Am 24. und 25. August fand wieder der Laaser Kirchtag statt. Mit einem gelungenen Programm an beiden Tagen konnten wieder zahlreiche Besucher begrüßt werden.

Den Auftakt am Samstag machte die Band „XDREAM“. Weiter ging es dann am Sonntag mit der heiligen Messe, gefolgt von der Prozession durch den Ort, bevor es dann im Festzelt mit dem Frühschoppen mit der OTK Kötschach weiter ging.

Der Crosslauf fand erstmals am Sonntag statt und bei bestem Wetter fanden sich wieder zahlreiche Teilnehmer ein.

Am Nachmittag ging es dann weiter mit den „Jungen Thierseern“, die für eine Spitzenstimmung bis zum Abend hin sorgten. Die Kameradschaft der FF Laas bedankt sich recht herzlich bei allen Besuchern, Helfern, Gönnern und Sponsoren und freut sich schon auf ein unterhaltsames Kirchtagswochenende im August 2020.

Die „Gesunde Gemeinde“ informiert

Veranstaltungen in der Gesunden Gemeinde im Herbst 2019

Wir möchten Sie herzlich zu unseren nachstehenden Veranstaltungen einladen:

THEATERSTÜCK
zum Thema Demenz
„Ich erinnere mich genau“

Termin: Freitag, 11. Oktober um 19 Uhr im Kultursaal Dellach

FIT MIT ZUMBA
Beginn: Donnerstag, 17. Oktober von 18 bis 19 Uhr im Turnsaal der VS Kötschach mit Frau Anita Lederer für Anfänger (Erlernen der Grundschritte) und Fortgeschrittene
Kursbeitrag: 15 Euro für 6 Einheiten

ÖAV-FIT-MACH-MIT – FAMILIENWANDERTAG
Termin: Samstag, 26. Oktober mit Start um 9 Uhr 30 im ÖAV- Freizeitpark

RINDFLEISCH-KOCHKURS
„Klassische Rindfleischküche Heimisches Rindfleisch-hochwertig, traditionell und gut“ Leitung: Seminarbäuerin Frau Gerlinde Weger

Termin: Mittwoch, 6. November von 16 bis 20 Uhr in der Küche der NMS Kötschach-Mauthen
Kostenbeitrag: 25 Euro (inkl. Materialkosten, exkl. Broschüre)

MITTEN IM LEBEN
Körperlich und geistig fit bleiben ab der „Lebensmitte“ mit Frau Johanna Luser

Kursbeginn: Dienstag, 05. November von 9 bis 10:30 Uhr im GR- Sitzungssaal, Rathaus 2. Stock

Kursbeitrag: 25 Euro für 10 Einheiten

AQUA-FIT-WASSERGYMNASTIK
Moderates Ganzkörpertraining auch für ältere Personen mit Frau Edith Innerkofler (Aquajogging-Guide, Indian Balance Instructor)

Kursbeginn: Mittwoch, 6. November von 9 bis 10 Uhr in der Aquarena Kötschach-Mauthen
Kursbeitrag: 12 Euro für 5 Einheiten (exkl. Badeeintritt)

DIABETES-INFO-TAG
Sonntag, 10. November von 8:30 bis 12 Uhr im LKH Laas

WEIHNACHTEN-KEKSBACKEN MIT KINDERN (ab 6 Jahren)
Leitung. Seminarbäuerin Frau Josefine Eder

Termin: Donnerstag, 28. November von 15 bis 18 Uhr in der Schulküche der Neuen Mittelschule Kötschach-Mauthen

INFOS & ANMELDUNG
Information zu den Veranstaltungen erhalten Sie im Gemeindeamt bei Herrn Dominik Kreuzberger unter der Telefonnummer 04715-8513-20.

Wir laden Sie herzlich zu den Veranstaltungen ein und ersuchen um verbindliche Anmeldung zu den Kursen bei Herrn Kreuzberger.

Erfolgreiche KTQ- und EMAS-Rezertifizierung des Landeskrankenhaus Laas

Im Rahmen des Qualitätsmanagement werden die Arbeitsabläufe im Landeskrankenhaus Laas in regelmäßigen Abständen prozessorientiert zertifiziert.

KTQ steht für „Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen“ und EMAS ist ein freiwilliges Instrument der Europäischen Union, das Unternehmen und Organisationen jeder Größe und Branche dabei unterstützt, ihre Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern. Beide Rezertifizierungen konnten erfolgreich durchgeführt werden.

Die KTQ-Zertifizierung wird in weit über 200 Krankenhäusern im deutschsprachigen Raum durchgeführt und das Landeskrankenhaus Laas zählt zu den 20 Besten. Das Qualitätsmanagement in allen Bereichen trägt zur Zufriedenheit der medizinisch betreuten Patientinnen und Patienten bei.

Die Marktgemeinde gratuliert dem Team des LKH Laas recht herzlich zur erfolgreichen Rezertifizierung

Obmann Sepp Kolbitsch

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ein Sommer der gemischten Gefühle liegt hinter uns. Zum einen hat uns der Wettergott im Großen und Ganzen eine sehr ausgewogene Wettersituation beschert, zum anderen verstärkt sich die touristische Völkerwanderung aufgrund von langfristigen Wettervorhersagen immer mehr. Wir sind von Langzeitwetterprognosen von meist großen Werbeplattformen, die nun bereits für 3 Wochen im Voraus detaillierte Prognosemodelle aufstellen, beeinflusst. Das Buchungsverhalten wird immer kurzfristiger und das vorausgesagte Wetter wird immer mehr auch Urlaubsentscheidend. Insbesondere im Sommerhalbjahr sind wir mit unserem Wettermix davon immer stärker betroffen.

Auch die Nachwirkungen der Unwetterkatastrophe im letzten Oktober haben uns den ganzen Sommer über beschäftigt. Es muss den Verantwortlichen ein großer Dank, sowie ein großes Lob ausgesprochen werden, da trotz des gigantischen Ausmaßes der mit der Unwetterkatastrophe verbundenen Holzabfuhr in unseren Wäldern, eine trotzdem zumindest teilweise Sicherstellung der Verfügbarkeit an Wander- und Radstrecken gewährleistet wurde.

Verschiedene weitere Gründe, sind daher auch dafür verantwortlich, dass wir in diesem Sommerhalbjahr mit einem Rückgang der Gästenächtigungen rechnen müssen. Eine detaillierte Auswertung der Statistik, konnte zum Redaktionsschluss allerdings noch nicht durchgeführt werden. Wir werden darauf aber dann in der nächsten Ausgabe wieder näher eingehen.

Besonders freuen wir uns aber, dass nach einer sehr langen Vorbereitungsphase nun auch das Orts-, Tourismus- und Standortmarketing in die reale Umsetzungsphase gegangen ist. Es wurden ja im Vorfeld, wie bereits vielfach berichtet, die Parameter für diesen Schritt definiert. Auch die Dachmarke wurde entwickelt und ist bereits vielfach auch optisch wahrnehmbar.
Letzter, aber auch wichtigster Schritt, war das Finden der/des richtigen Mitarbeiterin/s für diese sehr umfangreiche und verantwortungsvolle Aufgabe. Wir sind nun sehr glücklich und auch überzeugt, dass wir mit Frau Margarethe Stampfl viel neuen Elan und Innovationskraft in unsere Gemeinde geholt haben. Wir heißen Frau Stampfl daher auch von Seiten des Tourismusvereines herzlich willkommen und wünschen Ihr viel Freude und damit viel Kraft für die anstehenden Aufgaben. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir die Organisationsstrukturen mit ihrer Hilfe auf ein nächstes Level heben können und wir dann nicht mehr so stark von ehrenamtlichen Tätigkeiten abhängig sind.

Auch der Winter wirft seine Schatten bereits voraus und die Arbeiten an der Studie „Erlebnisberg Vorhegg“ sind nahezu abgeschlossen und werden in den nächsten Wochen öffentlich präsentiert. Mit Unterstützung von Mag. Alexander Kaiser wurden seit März die Grundlagen dafür erarbeitet.

Gemeinsam mit dem Land Kärnten und dem Nassfeld können und wollen wir damit einen Masterplan für das Vorhegg als ortsnahen Naherholungsraum für Einheimische und Gäste fixieren. Die Studie ist vor allem aber die Basis und Leitfaden für zukünftige touristische Investitionen.

Wir freuen uns in diesem Zusammenhang, dass auch für die kommende Wintersaison das Programm „Schneeflocke“ wiederum mit einer Drittelfinanzierung (Bergbahnen, Mitgliedsbetrieb und Tourismusverein) mit folgender Kernaussage beworben werden kann.

Aktion „Schneeflocke“ im Skigebiet Kötschach-Mauthen, vom 06.01. bis zum letzten Betriebstag. Bei dieser Aktion fahren Kinder bis 9,99 Jahre ab einem Mindestaufenthalt von 3 Nächten GRATIS mit dem Skilift und Kinder bis 13,99 Jahre zahlen für die Tageskarte nur € 6,00.

Auch auf das 24. Käsefestival werden wir bei Erscheinen dieser Ausgabe der Gemeindezeitung bereits wieder zurückblicken können und freuen uns, dass wir nun auch das Thema „Slow-food“ aktiv in das Gesamtkonzept integrieren konnten. Gedankt sei aber auch den Sponsoren, Unterstützern, den örtlichen und überregionalen Vereinen und Kulturträgern und natürlich auch den Ausstellern, die zum Gelingen dieses Großereignisses für Kötschach-Mauthen beitragen.

**Mit lieben Grüßen,
das Team des Tourismusvereines mit Sepp Kolbitsch**

Die Dolomitenfreunde berichten

Die diesjährige Bauaktion am Kleinen Pal mit unseren freiwilligen Helfern konnte erfolgreich und vor allem unfallfrei beendet werden. Unsere Helfer, die fünf Wochen am Berg bzw. im Basislager arbeiteten, kamen heuer aus Österreich, Deutschland, Italien, Ungarn und Tschechien.

Wie jedes Jahr standen zu Beginn in der ersten Arbeitswoche für unsere Mitarbeiter die „Mistkübelaktion“ sowie das Freischneiden der Weganlagen im Freilichtmuseum im Vordergrund.

Alleine der Zeitbedarf um Herr über die üppige Vegetation zu werden, dauert eine ganze Woche. Dabei werden die gesamten Hauptwege und Rundwege von dem teilweise hüfthohen Bewuchs befreit.

In den Kavernen und entlang der Weganlagen sammeln unsere Helfer die traurigen Hinterlassenschaften von Besuchern zusammen, die dann mit unserer Seilbahn ins Basislager und von uns zur Mülldeponie transportiert werden. In den fünf Aktionswochen waren dies 23 Müllsäcke(!). Zu beobachten ist, dass in den letzten Jahren vermehrt viele Tagesbesucher die Berge leider mit offenen Müllcontainern verwechseln. Und einfach unverständlich für uns ist, dass Unbekannte im Freilichtmuseum regelmäßig versuchen unsere Unterkunft am Kleinen Pal aufzubrechen. Hinweistafeln verschwinden oder werden beschmiert und beschädigt, sodass unserem Verein jedes Mal ein nicht zu unterschätzender finanzieller Schaden entsteht.

Trotzdem lassen wir uns dadurch nicht entmutigen und in den Arbeitswochen wurden noch fehlende Schilder montiert und die Markierungen erneuert. Im rechten (westlichen) Flügel entfernten unsere Helfer eine vermorschte Holztreppe und errichteten stattdessen Steinstufen. Danach wechselten unsere Freiwilligen den Arbeitsbereich um ein viel begangenes Wegstück zu sichern. Am linken (östlichen) Flügel wurde mit Hilfe eines Hebezuges eine einsturzgefährdete Mauer wieder in die richtige Position gebracht und gesichert. Und es gibt noch viele Trockenmauern aus dem Ersten Weltkrieg die auf ihre Sanierung warten.

Mit dem Baubeginn des Freilichtmuseums am Kleinen Pal Mitte der 1980er Jahre wurden an den Rundwegen – laut historischen Unterlagen – zahlreiche Treppen, eingedeckte Stellungen, Baracken etc. errichtet. Hierfür verbauten unsere freiwilligen Mitarbeiter einiges an Holz.

Natürlich verfielen im Laufe der Jahre einige Holzkonstruktionen wieder und auch die schneereichen Winter forderten ihren Tribut, sodass vieles wieder neu errichtet werden musste. Das unbrauchbar gewordene Schadholz jedoch wurde nicht sofort abtransportiert, sondern es wurden an verschiedenen Stellen Depots angelegt. Diese wurden nun in mühevoller und schweißtreibender Arbeit aufgelöst und auch hier mit Hilfe der Materialseilbahn in zerkleinertem Zustand in die im Basislager bereitgestellten Container verfrachtet und abtransportiert.

Diese fünf Aktionswochen hatten vom Arbeitspensum her viel von unseren Mitarbeitern am Berg und im Basislager abverlangt und hier gebührt ein großer Dank unseren Freiwilligen.

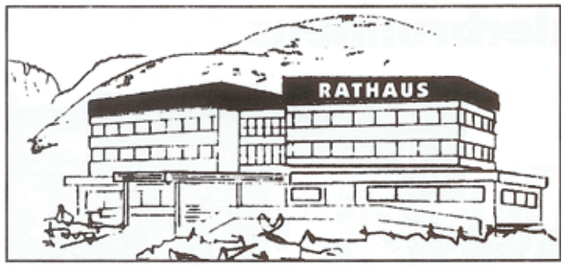
In eigener Sache:

Mit dem Ableben von Frau Schaumann, wurde der ursprüngliche Vereinssitz in Wien nunmehr nach Kötschach-Mauthen verlegt.

Unsere Adresse lautet:

Dolomitenfreunde
Kötschach 390
9640 Kötschach-Mauthen

Aus dem Rathaus
Das Standesamt berichtet



Geburten

Juni 2019

Adrian Mandresy,
Eltern: Stefan und Alexandra Huber

Cassian Vinzenz,
Eltern: Wilfried Klauss und Stéphanie Klaus

August 2019

Cecilia,
Eltern: Christina Obernosterer

Juna,
Eltern: Mag.(FH) Josef Zoppoth und Jessica Huber

Marcel,
Eltern: Manuel und Manuela Buchacher

Selina Christin,
Eltern: Markus Schellander und Sandra Obernosterer

Alena Marie,
Eltern: Elias Einetter und Andrea Thaler

Die Angaben „aus dem Rathaus“ sind nicht vollständig, da aufgrund des Datenschutzgesetzes die Veröffentlichung nur mit Zustimmung möglich ist.

Eheschließungen

Juni 2019

SCHELLANDER Johannes mit WASSERTHEURER Ulrike,
Kötschach-Mauthen

August 2019

KRISTLER Alexander mit TRUTSCHNIG Michaela Barbara,
Nikolsdorf

MÖRTL Wolfgang mit LEITER Gabriele,
Kötschach-Mauthen

RIEDER Christoph mit GUGGENBERGER Stefanie,
Kötschach-Mauhen

WADITZER Robert mit LADSTÄTTER Cornelia Hermine,
Dellach

September 2019

EGGER Jürgen Stephan mit FRITZER Gabriele,
Kötschach-Mauthen

KERSCHBAUMER Alexander mit OBERGUGGENBERGER Manuela,
Kötschach-Mauthen

Ehrungen

80 Jahre	**EBNER Johanna,** Kötschach **EBNER Peter,** Kötschach **ERTL Christine,** Kötschach **ZOJER Josef,** Kreuth **ZANKL Reinhold,** Mauthen
91 Jahre	**DIRR Berta,** Laas
92 Jahre	**OBERORTNER Friedrich,** Laas
99 Jahre	**DUREGGER Theresia,** Laas

Johanna und Peter Ebner, Kötschach, 80 Jahre

Christine Ertl, Kötschach, 80 Jahre

Josef Zojer, Kreuth, 80 Jahre

Berta Dirr, Laas, 91 Jahre

Friedrich Oberortner, Laas, 92 Jahre

Theresia Duregger, Laas, 99 Jahre

Behiat unsa Egg

Lieaba Gott behiat unsa Egg
eingebettet auf an friedlichn Fleck
uma uns die schützendn Berg
heb‘ is wilde Wetta von uns fern
Blitz und Donner de zwa beängstigten Herrn

Es grollt und blitzt und blitzt und grollt
die Natur mit ihra unhamlichn Gewolt
unwirklich da storke Regn
die Erdn fongt sich on zu bewegn
die Felsbrockn ob groaß oda klan
übafolln uns ohne Plan.

Die Natur zag uns is unbegreifliche Gscher
da Mensch is über sich neama Herr
man sog es is nie zu spät
Lebenselixier is Gebet

Erika Obernosterer

Unsere treuen Gäste

Jozephine HOOGENBOOM und Jacobus REDEGLED, 10 Jahre, aus Leiderdorp (NL)
beim Alpencamp Kötschach

Brigitte FRIEDRICH, 10 Jahre, aus Bremen (D)
bei Bauernhof Mörtl

Susanne und Heinz-Joachim FRIEDRICHS, 35 Jahre, aus Viersen (D)
bei Pension Leyrer in Kötschach

Rebecca und Tobias WISSMANN, 5 Jahre, aus Aschaffenburg (D)
bei Bergbauernhof Alpenblick

Philipp HÄFNER, 5 Jahre, aus Mickhausen (D)
Heike und Sebastian FRANK, 5 Jahre, aus Münchberg (D)
Ursula und Peter FRANKE, 5 Jahre, aus Heidenheim an der Brenz (D)
Christian LAU, 10 Jahre, aus Mönchengladbach (D)
Carmen, Stefan und Jasmin HÄFNER, 10 Jahre, aus Mickhausen (D)
Bärbel und Hans Joachim GRÜTZNER, 10 Jahre, aus Herdorf (D)
Tonnie und Gerrit GROOT JEBBINK, 30 Jahre, aus Het Elshof (NL)
beim Alpencamp Kötschach

Fabiola SCHIOPPALALBA und Valdo POZZOBON, 5 Jahre, aus Maserada Sul Piave (IT)
Nevia GRICCA und Giancarlo BELTRAMI, 5 Jahre, aus Imola (IT)
Zheng KUIJF, aus Bodegraven (NL), 5 Jahre
Katharina, Christian und Marlene WITTMANN, 10 Jahre, aus Grafenwöhr (D)
beim Alpencamp Kötschach

Veronika und Josef EDELBACHER, 30 Jahre, aus Grub (Ö)
bei Pension Lipicer in Kötschach

Natalie und Erwin VAN DER JAGT, 10 Jahre, aus Zwijndrecht (NL)
Michael METTELSIEFEN, 25 Jahre, aus Wuppertal (D)
Susanne METTELSIEFEN, 35 Jahre, aus Wuppertal (D)
beim Alpencamp Kötschach

Claudia und Helmut BENTZ, 20 Jahre, aus Ludwigshafen (D)
Erina und Sergio GATTI, 35 Jahre, aus Corte Franca (IT)
bei Gasthof Gailberghöhe

Karnisch-nostalgisches Bilderbuch Nr. XXXIV

„Am 6. Mai fand in Kötschach die Gründung der 210. Section unseres Vereins, der Section Ober-Gailthal, statt. Den thatkräftigen Bemühungen der Herren k.k. Notar Kögeler, Kaufmann Ortner und Werksdirector Paor ist es zu verdanken, daß die junge Section bereits 55 Mitglieder zählt.“

Diese kurze Gründungsnotiz findet sich in den „Mitteilungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins“ (DÖAV) vom 31. Mai 1894. Damals, so wurde es im Deutschunterricht gelehrt, schrieb man Section mit „c“ oder „Gailthal“ und „thatkräftig“ noch mit „th“. Das ist nun 125 Jahre her. Ab 1923 schloss sich die Sektion dann als Ortsgruppe der Wiener Sektion Austria an, ehe sie sich 1994, vor nun 25 Jahren also, unter Federführung von Obmann Sepp Lederer erneut als Sektion Obergailtal-Lesachtal verselbständigte und heute als wieder eigenständige ÖAV-Sektion über 3160 Mitglieder zählt. Der pensionierte Oberschulrat Sepp Lederer ist es bis heute, der die enorme Entwicklung der Sektion mit seinen ehrenamtlichen Mitstreitern ermöglicht, vorantreibt, umsetzt und eine alpine Infrastruktur im Bergsteigerdorf Mauthen und damit im Herzen der Karnischen Alpen schuf, die ihresgleichen sucht.

Robbi Peters präsentiert sein neues Karnisch-nostalgisches Bilderbuch

Aus Anlass des Jubiläums, das am Samstag, 26. Oktober, ab 11.30 Uhr, im Rahmen des „Fit mach mit-Wandertags“ im ÖAV-Freizeitpark gefeiert wird, ist nun eine Jubiläumschrift erschienen. Sektionsarchivar Robert Peters hat sie als 34. Ausgabe der von ihm seit nun 25 Jahren gestalteten Reihe „Karnisch-nostalgisches Bilderbuch“ zusammengestellt.

In Wort und Bild sind dort die wichtigsten Ereignisse aus der 125-jährigen Geschichte der Sektion Obergailtal-Lesachtal zusammengefasst und dargestellt. Bürgermeister Walter Hartlieb schreibt in seinem Grußwort zum Jubiläum u. a.: „Die vergangenen 25 Jahre können als wahre Erfolgsgeschichte bezeichnet werden, deren Motor ganz klar Obmann Sepp Lederer war und ist. In dieser Zeit wurden viele bauliche Maßnahmen im alpinen Bereich umgesetzt sowie Freizeitinfrastrukturen errichtet.” Erhältlich ist das Jubiläumsheft ab sofort in der Buchhandlung s‘Biachakastl in Kötschach und bei Sepp Lederer.

Aus der Pfarre Kötschach

Bei herrlichem Wetter konnte am 15. August das Fest Mariä Himmelfahrt in Kötschach gefeiert werden. Begonnen wurde mit dem feierlichen Hochamt im Gailtaler Dom – mitgestaltet vom Kirchenchor mit Orchester. Es wurden auch die Kräutersträußchen, welche am Vortag von fleißigen Händen gebunden wurden, gesegnet und von den Trachtenfrauen nach der Messe an die Besucher verteilt.

Im Festzelt im Klostergarten begrüßte Pfarrer Krzysztof Nowodczynski die große Anzahl der Gäste beim Familienpfarrfest. Alljährlicher Fixpunkt beim Pfarrfest ist der Frühschoppen der Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach. Eine große Hupfburg, die Kinderbetreuung und die große Tombola gehören seit Jahren dazu. Für das leibliche Wohl sorgte der Gasthof Lenzhofer aus Dellach und natürlich gab es auch wieder viele hausgemachte Kuchen und Torten an unserer Kaffeetheke. Der Reinerlös des Pfarrfestes wird in diesem Jahr der Dachrenovierung der Einsiedelkirche zugute kommen.

Herzliches Vergelt's Gott den großzügigen Spendern – in Geld- und Sachspenden für die Tombola und allen Kuchen- und Tortenspenderinnen. Ein besonders großes Dankeschön allen Helferinnen und Helfern (bei den Vorbereitungen und direkt beim Fest) ohne die dieses Fest nicht möglich wäre.

Und zum Schluss Danke an alle Besucherinnen und Besucher, denn erst mit euch wird unser Pfarrfest ein Erfolg.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei der Jungschar Kötschach, unter der Leitung von Elisabeth Guggenberger und Martina Ebner, bedanken welche heuer bereits zum zweiten Mal für die Durchführung des Einsiedelfestes im Juni verantwortlich war. Einen Teil des Erlöses gab die Jungschar an die Pfarre weiter. Dieser wurde für die Renovierung des Jugendraumes, welcher wunderschön geworden ist, verwendet.

Vergelt's Gott!

Burschenschaft Kötschach bei 35. Palio in Paluzza

In der Gemeinde Paluzza, der Partnergemeinde der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen, fand am 10. und 11. August das „35. Palio di Paluzza" statt. Bürgermeister Walter Hartlieb war mit einer Delegation aus der Marktgemeinde bei dieser traditionellen Veranstaltung dabei. Die Burschenschaft Kötschach nahm an den Wettkämpfen teil und konnte sich sowohl beim Säge- als auch beim Laufbewerb bestens präsentieren und mit den anderen Teilnehmern mithalten.

Weitere Fotos finden Sie im Internet unter:
www. paliodipaluzza.it

Energiegeladener Sommer

Ein Rekordsommer in Sachen Temperaturen und auch für den Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen" waren es arbeitsintensive Monate. Etliche Schulkassen und Gruppen durften wir wieder in unserer Marktgemeinde begrüßen. Kooperationen mit der KEM Karnische Energie sowie der Koordinatorin für Orts-, Standort- und Tourismusmarketing DI Maggy Stampfl weisen in eine aktive Zukunft.

Start des KEM Familienradtages in Kötschach-Mauthen

Im Juni und Juli begrüßten wir unter anderem eine Klasse der NMS Villach Lind zu einem zweitägigen „Energie-Erlebnis" in Kötschach-Mauthen, bei denen die SchülerInnen nicht nur Produktionsanlagen der erneuerbaren Energien sondern auch den Lerngarten, das Museum 1915-18 und den Geopark Karnische Alpen besichtigten – übernachtet wurde im Bierhotel Loncium. Außerdem experimentieren junge ForscherInnen zweier Klagenfurter Volksschulen begeistert in unserem Lerngarten der erneuerbaren Energien und stärkten sich anschließend bei einem Mittagessen in der „Alten Säge". Eine Gruppe des Gymnasium Lienz verbrachte einen spannenden Tag am Plöckenpaß mit vielen Informationen über Wind- und Wasserkraft.

KEM Familienradtag

Als klimaaktive und umweltbewusste Gemeinde startete Kötschach-Mauthen dieses Jahr mit dem Familienradtag unter der Schirmherrschaft der KEM-Managerin Daniela Schelch und ihrem Support-Team vom Verein energie:autark. Eine bunte Gruppe machte sich dann, unter Begleitung des E-Safety Cars „FReD", auf zum Zwischenstopp in Kirchbach.

Herwig Kolar und Simon Klambauer, die mit ihrer Aktion „Giro2Zero" – durch ganz Österreich auf E-Lastenräder für den Klimaschutz radeln gesellten sich dort ebenfalls zur „Radltruppe". In Tröpolach erwartete die TeilnehmerInnen schließlich ein buntes Rahmenprogramm inklusive „Bikemesse" mit gratis Biketests, Livemusik von „REMO Cesare" sowie feinste Slow Food Travel Kulinarik aus dem Gailtal. Als Organisatorin lud die KEM (Klima und Energie Modellregion „Karnische Energie") jede/n TeilnehmerIn des Familienradtages auf ein Essen mit Getränk im Franz Ferdinand Mountain Resort ein. So mancher testete mutig den neuen Flow Trail und war von der Stuntshow in der Halfpipe begeistert. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr – weil „mia san mitm Rad'l da"!

Kooperationen mit KEM

In einer Sitzung der Klima- und Energie Modellregion, kurz KEM, Karnische Energie wurden mit KEM Managerin Mag. Daniela Schelch und anderen Teilnehmern mögliche Arbeitspakete für die Einreichung der nächsten Förderphase besprochen. Neben E-Mobilität waren vor allem auch Grünraummanagement und „Green Events" wichtige Themenbereiche. Die Einreichung der Weiterführung der KEM Karnische Energie wird im Herbst dieses Jahres stattfinden. Bei einer positiven Genehmigung sind einige Kooperationen mit dem Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen" in den nächsten drei Jahren geplant.

FReD auf Reisen

Unser E-Auto FReD begibt sich oft auf Promotiontour. Somit sollen das Leihsystem und auch die Vorteile eines Elektroautos der Bevölkerung näher gebracht werden. Neben dem KEM Familienradtag, wo er als Serviceauto im Einsatz war, hatte er seinen großen Auftritt beim Wanderopening im Lesachtal. Dort konnten Interessierte Testfahrten durchführen und sich in persönlichen Gesprächen mit Teresa Paul über das Leihsystem informieren. Auch beim Käsefest war FReD wieder im Einsatz und präsentierte sich in voller Pracht den BesucherInnen.

Bitte blättern Sie um

Die zukünftigen Maßnahmen der KEM Karnische Energie wurden in Hermagor besprochen

Lehrkräfte aus Sachsen-Anhalt zeigten sich beeindruckt, wie schön Windkraft in den Bergen sein kann

Energie erleben

LehrerInnen aus Sachsen-Anhalt machten Mitte Juli einen Ausflug, im Rahmen einer Lehrerfortbildung, in unsere Mustergemeinde. Nach einer kurzen Einführung in die Energiegeschichte zeigte sich die Gruppe begeistert von den Möglichkeiten im „Lerngarten der erneuerbaren Energien“. Auch das vom Verein zusammen mit MindMove gestaltete „Energiebüchlein“ – einem Schulbuch – beeindruckte die BesucherInnen aus Deutschland. Nach einem stärkenden Mittagessen beim Kirchenwirt Engl war die Gruppe von der Schönheit des Plöckengebietes im Rahmen einer Führung „Wind- und Wasserkraft“ überwältigt.

Auch eine Seniorengruppe aus Unterkärnten besuchte im August unsere Marktgemeinde und machte einen kurzen Abstecher in die Welt der erneuerbaren Energien am Plöckenpaß.

Pub Science verzaubert

Nach zweijähriger Pause machte heuer wieder das „Pub Science“ in der Loncium Lounge in Mauthen Station. Bereits zum 9. Mal verzauberten die Naturwissenschaftsprofessoren aus der Steiermark das Publikum – Groß wie Klein. Experimente am Wirtshaustisch für alle Altersgruppen bringt die Phänomene der Naturwissenschaften auf spannende Art und Weise den BesucherInnen näher. Eine ganz besondere „Zaubershow“.

Ein Dank gilt den Professoren rund um Hans Eck sowie den Sponsoren Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen und Tourismusverein Kötschach-Mauthen/Plöckenpaß sowie den Unterstützern Bierhotel Loncium und LanMedia.

Wissenschaft am Wirtshaustisch mit „Pub Science“ im Bierhotel Loncium

Blick in die Zukunft

Zusammen mit DI Maggy Stampfl vom Orts-, Standort- und Tourismusmarketing wurden in den letzten Monaten viele Berührungspunkte mit den Arbeitsbereichen des Vereins herausgefiltert.

Einige Projekte und Aktivitäten sind bereits in Planung und sollen Kötschach-Mauthen einen weiteren Kick in Sachen Umwelt- und Klimaschutz geben. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Das e5-Team berichtet

Vor-Ort Exkursion Trebesing

Anfang Juni fand die diesjährige e5-Exkursion in Trebesing statt. Voller Vorfreude machten wir uns mit FReD, dem E-Sharing Car, auf den Weg. Neben dem neu sanierten Bildungszentrum besichtigten wir die große Photovoltaikanlage über der Autobahnunterführung. Der damals erbaute Märchenwanderweg, wurde nun im Hinblick auf die e5 Vision, welche Gemeinden ermuntert und unterstützt ihre Energie- und Klimaschutzpolitik zu modernisieren, erneuert, erweitert und verbessert! Dazu wurde auch das Gebäude der ehemaligen Volksschule adaptiert, das mit kleinen Experimenten und einem e5-Spielplatz als Ausgangspunkt für die Fahrt zum Energie-Erlebnisweg „Drachenmeile“ dient. Von dort ging die Reise mit dem „Drachen-Express“ zur „Drachenmeile“ mit der Trebesing ein wahres Zeichen gesetzt hat.

Sabrina Kalser und Teresa Paul in Trebesing auf der „Drachenmeile“

Neben umfangreichen Informationen zu den Themen Umwelt, Klima und Energie wird mit Experimenten zum Mitmachen animiert. Zum Abschluss lud Bürgermeister Herr Dipl.-Ing. Genshofer noch zu einer Stärkung ins „Drachennest“. Ein spannender und lehrreicher Ausflug in die e5-Gemeinde!

Klimawandel in Gemeinden

Mitte Juli fand in der e5-Gemeinde Reißeck eine Infoveranstaltung zum Thema „Kimawandel in den Gemeinden“ statt. Mitten in der Sommerhitze aktueller denn je. Neben Impulsvorträgen von Mag. Dr. Markus Kottek zum Klimawandel und der Klimawandelanpassung sowie Ruth Gerl zum Klimawandel und Gesundheit wurden auch das KLAR! Förderprogramm und zwei KLAR! Regionen in Kärnten vorgestellt. KLAR! steht für „Klimawandel-Anpassungsmodellregionen“ und ist ein neues Förderprogramm des Bundes in dem es um Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Klimawandel geht.

Die Delegation aus dem Gailtal beim Workshop „Klimawandel in Gemeinden“ in Reißeck

Zum Schluss wurde ein Workshop für Gemeinden vorgestellt in dem erhoben werden kann wie die Klimawandelanpassung in das e5-Programm und die laufenden Arbeiten der Gemeinden implementiert werden kann.

Kötschach-Mauthen energie:autark

Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“

Rathaus 390
9640 Kötschach-Mauthen
Tel.: 04715/8513 36

info@energie-autark.at
www.energie-autark.at

Find us on Facebook
www.facebook.com/energie.autark

JUZE Kötschach-Mauthen

Auch diesen Sommer hatten wir neben unseren Aktivitäten im Juze – wieder viel sportlichen Spaß!

- Danke an die KEM „Karnische Energie“ mit Daniela Schelch für den coolen, genialen Radtag! Von Kötschach nach Tröpolach und dann noch 3 x den Flow Trail – nur Begeisterung bei unserer Jugend! Nach dem sportlichen Tag durften wir mit dem OGV-Bus nach Hause fahren
- Kletterspass und Badespass in Greifenburg
- Lustig war es auch wieder beim Riesenwuzzler in St. Jakob

Das gesamte JUZE wünscht einen schönen Herbst!

https://juzekoemau.wordpress.com
Besuche uns auch auf Instagram und Facebook!

LUDWIG
gut planen - besser wohnen

Innenraumgestaltung
Küchenplanung
Beratung und Verkauf
Möbeltapezierungen

Tel. 0650 - 984 8060
E-Mail: info@ludwig-wohnen.at

www.ALLES-KAESE.AT
IN KÖTSCHACH-MAUTHEN

XXIV. Käse-Festival
28. und 29. September 2019

Impressionen vom 24. Käsefestival

Kärntnermilch · Gösser · Raiffeisen Meine Bank

„Alles Käse!“ So lautete auch heuer wieder am letzten Septemberwochenende das Motto der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen anlässlich des 24. Käsefestivals.

Das gut gehütete Geheimnis rund um die neue Käsekönigin wurde am Samstag um 10 Uhr gelüftet. Jennifer Hubmann ist unsere neue „Käseregentin“, die durch den offiziellen Käseanschnitt beim Frühschoppen mit der Trachtenkapelle Mauthen das 24. Käsefestival eröffnete. Beim traditionellen Brauchtumsumzug mit 830 Teilnehmern von Kötschach zum Festgelände um 13 Uhr war nicht nur die Präsentation der Käsekönigin bedeutend, sondern auch die teilweise langjährig bestehenden Vereine und viele weitere Attraktionen bildeten den Höhepunkt des Festtages. Im Anschluss an dem Umzug wurden um 17 Uhr bei der Trachtenmodeschau mit „Moden Kristler“ und „Pleamle“ die neuesten Trends der Saison am Laufsteg der Rathausbühne spektakulär in Szene gesetzt. Für Unterhaltung sorgten „Die Hoagis“ ab 19:30 Uhr im Festsaal des Rathauses.

Nach der hl. Messe um 10 Uhr im Gailtaler Dom ging es weiter: ein ORF-Radio Kärnten Live-Frühschoppen mit der Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach, der Mauthner Kirchtagsmusi und dem Konsonanten Ensemble stand um 11 Uhr am Programm, ob direkt am Gelände oder zu Hause, jeder konnte am Käsefestival zu dieser Zeit teilhaben. Zwischen 13 und 17 Uhr fand dann die Hauptverlosung vom Wanderpass Gailtaler Almkäse statt, danach stand dem gemütlichen Ausklang mit der „Wüdara Musi“ nichts mehr im Weg.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit diversen Musikkleingruppen und Chören rundete das 24. Käsefestival ab. Auch heuer konnten sich die zahlreichen Besucherinnen und Besucher über Aussteller aus Österreich, Italien und Slowenien mit deren kulinarischen Köstlichkeiten als auch mit handwerklichen Besonderheiten bei herrlichem Spätsommerwetter erfreuen. Erstmals hatten die tausenden Besucher aus Nah und Fern auch die Möglichkeit sich am eigenen „SLOW FOOD Travel“ Stand ausführlich über die Slow Food Travel zu informieren.

Das Organisationskomitee bedankt sich bei allen Ausstellern, Helfern, Sponsoren und Umzugsteilnehmern, welche zum Gelingen des 24. Käsefestivals beigetragen haben. Zu einem Erfolg wurde das Fest erst durch die zahlreichen Besucher/innen, denen wir damit danken möchten. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 26. und 27. September 2020, wenn es wieder heißt: „Alles Käse in Kötschach-Mauthen!“

Weitere Bilder finden Sie unter: **www.alles-kaese.at**

„Alle unter einer Marke“ heißt es im Ortsmarketing

So vielseitig wie Kötschach-Mauthen selbst, ist auch der Job der Koordinatorin für Orts-, Standort- und Tourismusmarketing der Marktgemeinde. Seit Juni 2019 ist DI Margarethe Stampfl, kurz Maggy, damit beschäftigt die Gemeinde, die UnternehmerInnen und die Vereine kennenzulernen und begibt sich Schritt für Schritt in eine zukünftige Struktur des O.S.T.-Marketings.

Koordinatorin für Orts-, Standort- und Tourismusmarketing: Maggy Stampfl

Die 29-Jährige ist vor etwa zwei Jahren von Wien nach Griminitzen gezogen um bei ihren Wurzeln Fuß zu fassen. Die studierte Landschaftsplanerin und Landschaftsarchitektin hat bereits Erfahrung in der Projektentwicklung und Freiraumgestaltung. Bevor sie sich für den Job als Koordinatorin entschieden hat, arbeitete sie im Kundenservice der Gartengestaltung und in der Freiraumpflege in Villach und Lienz. Nun bringt sie ihre kreativen Ideen als Koordinatorin des O.T.S.-Marketings nach Kötschach-Mauthen.

Die Neu-Gailtalerin hat sich als Ziel gesetzt die Marktgemeinde als Marke zu etablieren. Um das zu erreichen, will sie die Einzigartigkeit des Ortes betonen: „Kötschach-Mauthen ist von seiner Lage ein ‚Treffpunkt‘. Auf der einen Seite Italien, auf der anderen Osttirol, umgeben von Bergen mit Blick in das schönste Tal, das ich kenne. Wer will hier nicht sein?“

Für die Umsetzung der Ziele hat Maggy schon mit Initiativen begonnen und stellt konkrete Ideen vor:

Event Event, ein Lichtlein brennt

Veranstaltungen und Aktionen im Winter sind bereits in Planung. Gemeinsam mit einer Gruppe an UnternehmerInnen unserer Marktgemeinde arbeitet das Ortsmarketing an der Umsetzung einer Weihnachtsaktion. „Ein erster Schritt zum Miteinander“ heißt es bei dieser Aktion, die die UnternehmerInnen zu einem gemeinsamen Marktauftritt animieren soll. Dadurch sollen auch Sympathiewert und Kundenbindung gehoben werden.

Arbeitssitzung

Die bereits langjährig bestehenden Events, wie das Käsefest, oder die GERN, übernimmt sie im Bereich des Managements. Da diese Aufgabe nicht von heute auf Morgen zu übernehmen ist erfordert sie viel Einarbeitung und Vorbereitung. Immerhin sind es nicht die einzigen Festivitäten, die in Zukunft mit ihrer Unterstützung passieren sollen.

Ortsbild der Natur

Gemeinsam mit dem Verein „energie:autark“ arbeitet Maggy an umweltfreundlichen und energieeffizienten Projekten. Dieser Punkt liegt der Koordinatorin auch persönlich am Herzen: „Mir ist, vermutlich geprägt durch meine Ausbildung und mein Interesse an der Natur, die Umwelt wichtig und ich sehe hier in Kötschach-Mauthen großes Potential im Bereich erneuerbarer Energien und Nachhaltigkeit. Es gibt so viele Player, die sich bereits intensiv damit auseinandersetzen und hier möchte ich anschließen. Kötschach-Mauthen ist e5 Gemeinde und Vorläufer in Sachen Slow Food. Aber wer weiß darüber Bescheid?“ Mit dem Thema Bewusstseinsbildung beschäftigt sie sich, gemeinsam mit dem Verein, und wie das Wissen über Veranstaltungen oder Projekte nach außen transportiert werden kann.

Leerflächen als Schaufenster

Der Ortskern ist und bleibt, sowohl in Mauthen, als auch in Kötschach, etwas Besonderes. Zwei zusammengehörende Zentren mit so verschiedenem Charakter. Obwohl wir sie sehr schätzen holt uns auch hier das Problem der Abwanderung ein. Unbewohnte Wohnungen und Gewerbeflächen, leere Schaufenster, der Blick in diese Leere macht einen traurigen Eindruck. Das Standortmarketing ist in Zusammenarbeit mit dem Bauamt bemüht die leerstehenden Objekte zu füllen. Durch die von der Region entwickelte Standortdatenbank, werden Leerstände erhoben – ein neues Instrument zur erfolgreichen Vermarktung unserer Marktgemeinde. Vorerst werden hier Gespräche mit den Eigentümern geführt und anschließend die Informationen in die Datenbank eingespielt. So werden für Betriebe, die sich neu ansiedeln wollen, Flächen übersichtlich dargestellt. Im Zuge dessen wird auch auf die Erweiterung des Arbeitsangebotes Acht gelegt.

Wandern, aber wo?

Neben dem Orts- und Standortmarketing wird auch auf den Tourismus hingearbeitet. Die Schnittstelle zum Tourismusverein ist aktuell im Wanderwegenetz und bei den Mountainbikestrecken spürbar. Erneuerungen der einzelnen Routen und der Beschilderung sind zusammen mit der NLW und dem Tourismusbeauftragten der Gemeinde in Arbeit.

So viel mehr.

Der Slogan von Kötschach-Mauthen „So viel mehr.“ erzählt, wie viel Schönes und Erlebbares die Gemeinde bietet. Durch aktuelles Infomaterial soll diese Vielfalt unter einer Marke vermittelt werden. Die verschiedensten Themenbereiche werden im O.S.T.-Marketing gesammelt, geordnet und so nach außen transportiert. Es entsteht ein Netzwerkmanagement, das Interessensgruppen verbindet und stärkt. „Wenn mich wer fragt, wie es mir geht in meinem neuen Job in Kötschach-Mauthen, kann ich nur antworten ‚Ja, gut! Wenn du Details wissen magst, setz dich hin und nimm dir ein paar Stunden Zeit.‘ Die Informationen häufen sich und machen die Arbeit noch interessanter. Ich freue mich über Input und kreative Ideen aller und bin offen für Vorschläge. Ich möchte den Ort ja schließlich kennenlernen.“

Koordinatorin
DI Margarethe Stampfl
Orts-, Standort- und Tourismusmarketing

Tel.: 0664/88696977 oder
E-Mail: margarethe.stampfl@ktn.gde.at

STANDORTDATENBANK

Um die **Erfassung und Aktivierung von Leerständen** für das kommunale Standortmarketing und Bauamt von Kötschach-Mauthen zu vereinfachen, hat die Region Hermagor eine Datenbank entwickelt und diese bereits erfolgreich erprobt.

Die von den Eigentümern solcher Freiflächen zur Verfügung gestellten Daten werden durch die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen in die Standortdatenbank eingegeben und somit über die Hompage **www.standortdb.region-hermagor.at** übersichtlich dargestellt. Interessenten sehen somit auf den ersten Blick, welche Räumlichkeiten zur Anmietung als Geschäftslokal oder dergleichen in der Region zur Verfügung stehen und können mit Hilfe der auf der Homepage angegebenen Kontaktdaten direkt und unkompliziert mit dem Eigentümer in Kontakt treten.

Ziele:

- Leerstände **beleben** und **nutzen**
- Geschäftsräume, Wirtschaftsgebäude, Garagen, uvm.
- Instrument für **jede/jeden,** die/der eine Leerfläche anwerben oder erwerben möchte
- über Gemeindehomepage koetschach-mauthen.gv.at
  oder direkt unter **standortdb.region-hermagor.at**

Für mehr Infos oder Interesse, eigene Leerflächen anzuwerben,
wenden Sie sich an:

DI Margarethe Stampfl
Koordinatorin für Orts-, Standort- und Tourismusmarketing

Tel.: +43 4715 8513 29
Mobil: +43664 88696977
E-Mail: margarethe.stampfl@ktn.gde.at

Alpines Jugendorchester HEurOPEN

Duo Vila Madalena und der Kirchenchor Kötschach

Aufbruchstimmung an der Via Iulia Augusta

Der Via Iulia Augusta Konzertsommer ist erwachsen geworden. Der Musiksommer 2019, der unter dem Motto „Aufbrüche“ stand, brachte Besucherrekorde und begeisterte Reaktionen bis hin zu standing ovations.

Die Liste der MusikerInnen und Ensembles aus nah und fern, die in letzten acht Jahren an den unterschiedlichsten Orten in Kötschach-Mauthen, Dellach im Gailtal und Oberdrauburg aufgetreten sind, kann sich sehen lassen. Das Niveau und die Qualität des Musikgenusses stehen anderen, finanziell gut ausgestatteten Festivals um nichts nach.

Wir sind glücklich darüber, dass unser Angebot an „musikalischer Feinkost“ so geschätzt und angenommen wird. Aber auch die MusikerInnen freuen sich: über das aufgeschlossene, herzliche Publikum, die gute Organisation und die liebevolle Betreuung.

Extra aus Wien angereist sind Gründer und Intendant des Intern. Akkordeonfestivals Friedl Preisl und seine Programmkuratorin Franziska Hatz (sie trat mit ihrem Ensemble „Großmütterchen Hatz & Klok in Oberdrauburg auf); Margit Sturm, Leiterin der Abt. Veranstaltungen und Internationale Beziehungen der Universität für Musik u. Darstellende Kunst Wien; Monika Reif, Direktorin der Kunst VHS Wien und der VHS Alsergrund, sowie die 90jährige Alpinistin und Co-Autorin zahlreicher Kulturwanderführer Fritzi Lukan.

Zur Eröffnung trat das im Rahmen des Interreg-Projekts „Via della musica/Straße der Musik“ gegründete Alpine Jugendorchester HEurOpen im Rathaus Kötschach-Mauthen auf. Unter der Leitung des italienischen Dirigenten Filippo Maria Bressan stellten die 45 jungen MusikerInnen aus Italien und Österreich ihr Talent unter Beweis, mit Beethoven, Schumann und Mendelssohn Bartholdys „Italienischer Symphonie“. Hervorragend war auch das Cellospiel der Solistin Vera Dickbauber.

Ein besonderes Highlight war das Konzert auf der Gurina, das vom Kirchenchor Kötschach (Leitung Fritz Unterweger) gemeinsam mit dem Duo Vila Madalena (Franz Oberthaler, Klarinette, Saxofon und Nikola Zaric, Akkordeon) gestaltet wurde. Schon der Konzertort Herkulestempel ist magisch, die vielstimmige „Reise um die Welt“ mit Liedern in acht Sprachen war ein Erlebnis für die Akteure und das Publikum, an das man sich noch lang und gern erinnern wird.

Lucilla Galeazzi und Stefania Placidi

Standing Ovations gab es für die legendäre Sängerin Lucilla Galeazzi und ihre Begleiterin Stefania Placidi (beide aus Rom), für ihre kraftvolle und berührende Interpretation von Arbeiterinnen-, Kriegs- und Widerstandsliedern beim Lamprechtbauer.

Als Klangraum diente der Heustadel – draußen Donnergrollen, im Stadel viel warmes duftendes Heu, eine intime, konzentrierte Atmosphäre für ihre canti popolari. Von „Bella Ciao“ bis zu Lucillas Bekenntnis: „Ich glaube an Europa!“ und ihrer Komposition „Voglio una casa“ – Ich will ein Haus, in dem alle Generationen gut miteinander leben können und in dem Platz ist für Musik – als Metapher für ein Leben in Würde für alle.

Auch das Ensemble Großmütterchen Hatz & Klok im Stadel des Gasthof Post in Oberdrauburg wurde mit Standing Ovations gewürdigt. Das unglaublich vielseitige, sympathische Ensemble gestaltete gemeinsam mit der Moderatorin Mirjam Jessa ein „Radioprogramm à la Ö1“: Sie ergänzten die mitreißende Musik „aus allen Richtungen“ mit hochkarätigen literarischen Beiträgen (Ibsen, Doderer, Mahmoud Darwish, Jehuda Amichai). Die beliebte „Spielräume“-Stimme live zu erleben, war ein besonderes Erlebnis.

Als „Festmahl für Ohren und Augen“, aber auch als Herausforderung für unsere Hörgewohnheiten bezeichneten Konzertbesucher das Klangabenteuer in der Pfarrkirche Würmlach. Die Sloweninnen Zvezdana Novakovic und das Roya Saxofon Quartett ließen selbst die Härte der unbequemen Kirchenbänke vergessen. Noch nie hat man Vergleichbares in unserer Gegend gehört: uraltes slawisches Liedgut mit modernen Jazzharmonien und Elektronikelementen in die Gegenwart gebracht.

Im Festsaal des LKH Laas sorgte die „Wiener Brut“ für ein volles Haus, Begeisterung und gute Laune: mit köstlich bösen Liedern, aber auch poetisch und zart, und mit jazzig-groovigen Sound. Die Kreativität, mit der Katharina Hohenberger, Johannes Münzner, Bernhard Osanna und Lorenz Raab das traditionelle „Wienerlied“ aufmischen, hat alle beeindruckt.

Die aus Dublin stammende Sopranistin Sarah Power hat im Kultursaal Dellach einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Kein Wunder, tritt sie doch auch in der der New Yorker Carnegy Hall auf. Thematisch stand der Abend im Zeichen der Liebe, am Klavier virtuos begleitet von der Wiener Pianistin Andrea Linsbauer.

Und schließlich das fulminante Finale im Erlenhof in Mauthen. Mit einer großartig gelungenen Mischung aus lateinamerikanischer und klassischer Musik, virtuos und humorvoll inszeniert, verabschiedeten die charmanten Musiker aus Venezuela und Uruguay das Publikum.

Ein herzliches Dankeschön, auch im Namen der MusikerInnen, an alle Gastgeber (Lamprechtbauer, Gasthof Post, Pfarrkirche Würmlach, LKH Laas, Erlenhof) an die Partner (Alpenverein/Bergsteigerdorf Mauthen, Geopark Karnische Alpen, Fam. Kronabetter, Verein Gailtalbahn) und vor allem an die Paten und Sponsoren.

Helga Pöcheim

Großmütterchen Hatz & Klok mit Mirjam Jessa

Roya Saxofon Quartett

TERMIN AVISO

Die nächste musikalische Begegnung an der Via Iulia Augusta findet am **17. November 2019** in der Aula der **NMS Kötschach-Mauthen** statt.

Die Akkordeonisten Otto Lechner, Bratko Bibic und Paul Schuberth geben ein Konzert im Rahmen des Interreg-Projekts „Via della musica/Straße der Musik“, bei dem auch MusikschülerInnen aus dem Gailtal, Lesachtal und Drautal mitwirken.

Informationen: www.via-iulia-augusta.at

Was man tief im Herzen besitzt,
kann man nicht verlieren

Ing. Ewald Nageler
geb. 3. September 1925
gest. 16. August 2019

Wir danken für die Anteilnahme
Familie Nageler

Klassentreffen der Schul-Jahrgänge 1948 bis 1956

Am Samstag, dem 7. September fand in Kötschach das Klassentreffen 2019 der Schul-Jahrgänge 1948 bis 1956 statt.

Dem Initiator dieses Treffens, Adolf Krainz, ist es in dankenswerter Weise gelungen an Hand von Schülerlisten, Fotos von Erstkommunion, Schülerfahrten nach Wien und den Treffen 1982 und 1992 insgesamt 26 „Schülerinnen“ und 36 „Schüler“ aufzuspüren und in mühevoller, akribischer Arbeit mit allen persönlichen Kontakt aufzunehmen und viele von ihnen auch zu besuchen. Und dies, obwohl er seit mehr als 50 Jahren in der Schweiz lebt, den Kontakt zu seiner Heimat aber nie abgebrochen hat.

So konnte Adolf Krainz 12 ehemalige Schülerinnen und 28 Schüler am Samstag, dem 7. September um 10 Uhr vor der Volksschule in Kötschach begrüßen, wo sie vor 71 Jahren begannen die Schulbank zu drücken. Einige mussten doch aus verschiedenen Gründen absagen.

Allen Ankommenden wurden gleich Namensschilder angeheftet, den Frauen mit dem Mädchennamen. So war von Anfang an gleich klar, wer es mit wem zu tun hatte, da doch so viele Jahre in der Zwischenzeit vergangen sind. Nach einer kurzen, sachkundigen Führung von Frau Alexandra Brandegger durch die Schule, fand in der 1. Volksschulklasse gleich ein „Schreibunterricht“ statt. „Fachlehrer Krainz“ hatte original Tintenfässchen und Spitzfedern vorbereitet. Jeweils 3 „Schüler“ durften vor einer Schulbank aus dem Jahr 1966 Platz nehmen und ihre Schreibkünste unter Anweisung von „Lehrer Krainz“ zeigen. Das Ergebnis, der Umgang mit einem mittlerweile völlig ungewohnten Schreibutensil war beachtenswert.

Schreibunterricht in der 1. Klasse Volksschule durch „Fachlehrer“ Adolf Krainz

Bei einem Gläschen Sekt oder Orangensaft wurden hernach schulische Erfahrungen bei klingenden Melodien von Christian Sagmeister auf der Steirischen und seiner Frau Elisabeth an der Tuba ausgetauscht und ein paar Tänzchen gewagt.

Hernach ging‘s zum Mittagessen zum Kirchenwirt. Eine, in bewährter Weise von Familie Engl vorbereitete Speisekarte mit vielen Schmankerln, erwartete uns hier. Werner Unterlaß begrüßte als Mitorganisator hier noch einmal alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler und insbesondere auch unsere allzeit beliebte und verehrte Englischlehrerin, Frau Anni Dabernig.

Er berichtete in launigen Worten, wie es nach so langer Zeit überhaupt zu diesem Klassentreffen kam. Ziel war, alle jene Mitschüler zu erfassen, die im Jahr 1948 in die Schule eingetreten sind und auch alle jene die im Verlauf der 8 Jahre bis 1956 mindesten einmal unsere Mitschüler waren, also auch jene, die wiederholt haben, weil sie bei den Lehrkräften so beliebt waren, weggezogen sind, oder in eine andere Schule gingen.

Allen Damen überreichte Adolf Krainz ein Säckchen Schweizer Schokolade und eine Rose. In sehr netten Worten schilderte uns Frau Dabernig ihren Einstieg in den Englischunterricht im Jahr 1955, im letzten Jahr unserer Schulzeit in Kötschach. Als junge Lehrerin, mit ein paar Jahren Erfahrung in Liesing, mußte sie uns quasi drei verlorene „Englischjahre“ im Schnellkurs noch beibringen.

Bei vielen interessanten Gesprächen, untermalt wiederum vom Musikerduo Sagmeister, klang der Nachmittag aus. Die Organisatoren bedankten sich für das so zahlreiche Erscheinen und wünschten allen wieder eine gute Heimfahrt. Den Wunsch, bis zum nächsten Mal nicht wieder so lange zu warten, haben wir wohl vernommen.

Die Organisatoren:
Adolf Krainz und Werner Unterlaß

Pensionistenverband Kötschach-Mauthen

Ausflug nach Kalkstein

Rippelan-Essen beim Mühlsteiger

Anfang Juni starteten wir unser Sommerprogramm mit dem Besuch des Musicals „Evita“ im Landestheater Klagenfurt.

Unser erster Ausflug führte uns am Pfingstsonntag mit Vertretern der Marktgemeinde mit Bgm. Walter Hartlieb und der Trachtenkapelle Mauthen in die Brda nach Dobrovo zum alljährlichen Kirschenfest. Viele Standln mit verschiedenen Kunsthandwerken und vor allem aber mit Kirschen luden zum Kaufen ein.

Mitte Juli besuchten wir dann in Innervillgraten die Schafwollproduktion Schett. In einer sehr interessanten Führung der Juniorchefin konnten wir viel über die Verarbeitung der Schafwolle erfahren. Nach dem Mittagessen im Gasthof Raiffeisen durfte dann der Besuch der wunderschön restaurierten Kirche und des Friedhofs (Grab von Pius Walder) in Kalkstein nicht fehlen. Auf dem Heimweg machten wir dann noch in Assling Halt und besuchten das Vitalpinum. Hier konnten wir nach einer kurzen Einführung die verschiedenen Attraktionen wie Kneippweg, Latschenbrennerei, Kräuterdusche, Wasserfall und viel mehr erkunden. Es war ein schöner Tag, den wir gemeinsam verbringen konnten.

Anfang August lud dann der Pensionistenverband Kötschach-Mauthen seine Mitglieder als Danke für ihre Treue zum schon zur Tradition gewordenen Rippelan-Essen beim Mühlsteiger ein. Bei herrlichem Wetter genossen wir unseren gemeinsamen Nachmittag und die guten Rippelan.

Terminaviso

- Herbstausflug ins Vulkanland/Steiermark am 16./17. Oktober.

Bei Interesse bitte bei Rita Schwarz (0676/7870012) melden und genauere Informationen erhalten.

- 1. Clubnachmittag am 6. November ab 14 Uhr im Rathaus Kötschach, Eingang Lesachtalstraße

Trachtenkapelle Mauthen

Kirschenfest in Brda, Beachvolleyballturnier der Jugend, kirchliche Ausrückungen und Prozessionen, Bezirks- und Landesmarschwertung, Jubiläumsfest, Brunnenfest – Sie können es vielleicht schon beim Lesen erahnen, es liegt eine ereignisreiche und musikalische Sommersaison hinter uns. Gerne möchten wir Ihnen daher in diesem Bericht einen Rückblick auf Ereignisse geben.

„Im Schritt Marsch" – Bezirks- und Landesmarschwertung

Viele Stunden Marschproben, quer über den Fußballplatz in Kötschach, nahmen die Mitglieder der TK-Mauthen, unter der Leitung von Stabführer Matthias Pedarnig auf sich, um gemeinsam für die Regionsmarschwertung in Hermagor zu trainieren. Angetreten wurde in Stufe C und erfreulicherweise konnte an diesem Tag der Punktesieg erreicht werden. Diese Leistung bei der Regionsmarschwertung bedeutete zugleich auch die Weiterfahrt zur Landesmarschwertung nach Kraig (Gemeinde Frauenstein, St. Veit). Auch dort konnten bei der Landesmarschwertung 88,10 Punkte erreicht werden und wir freuen uns, den Titel „Landessieger in Stufe C" erreicht zu haben.

Ein Dank gebührt an dieser Seite dem OSK, welcher uns den Platz für die Proben zur Verfügung gestellt hat.

Marschwertung

Jubiläumswochenende: 20 Jahre Kirchtagsmusi & 95 Jahre TK Mauthen

Schon lange Zeit war das Festzelt im Badepark Mauthen nicht mehr so gut gefüllt wie an diesem Wochenende im Juli, an welchem die Trachtenkapelle Mauthen das 95-jährige Bestehen und die Mauthner Kirchtagsmusi das 20-jährige Bestehen feierten. Das an beiden Tagen bis auf den letzten Platz gefüllte Festzelt war Anerkennung und Motivation für die teilnehmenden Vereine, welche das Jubiläumswochenende umrahmten.

„Aufg'spielt und g'sungen in Mauthen" – das war nicht nur das Motto unter welchem das Jubiläumswochenende stand. An beiden Tagen konnte dies förmlich gespürt, vor allem aber gehört werden.

Besondere Erwähnung sollte auch der Auftritt des Jugendorchesters finden, welches unter der Leitung von Vera Zwischenberger (TK Dellach) und Matthias Pedarnig (TK Mauthen) sein Können präsentierte. Die jüngsten Mitglieder beider Vereine zeigten eindrucksvoll, welche Stücke sie in den letzten Monaten in intensiver Probezeit einstudiert haben und begeisterten das Publikum! Ebenso standen die Ehrungen der Neueintritte und langjähriger Musiker am Festprogramm.

Als Neueintritte erhielten Lilly Kurzweil und Raphaela Ploner eine Urkunde. Für 35-jährige Mitgliedschaft und Treue zum Verein wurden Gerald Golser und Karl Heinz Kurzweil geehrt – Danke für eure Treue zum Verein, eure Loyalität und eure Kameradschaft!

Brunnenfest 2019

Kein Sommer ohne Brunnenfest! Dieses Fest rund um den „Maler-Brunnen" im Mauthner Unterörtl bedarf gar nicht mehr viel Erklärung, Beschreibung oder Werbung. Ein Gassenfest, welches gemütlicher und geselliger nicht sein könnte. Bei kühlen Getränken, Spanferkel vom Grill, bestem Wetter und musikalischer Unterhaltung durch die TK-Mauthen waren die Rückmeldungen durch die BesucherInnen ausschließlich positiv.

Besonders freut es uns, dass auch beim Brunnenfest diverse Ehrungen durchgeführt werden konnten. Sind es doch die Personen, die ehrenamtlich für den Verein arbeiten, sich fortbilden, Prüfungen absolvieren und so unsere Tradition erhalten und das Können weitergeben. Das Jungmusikerleistungsabzeichen wurde an diesem Abend an folgende Personen überreicht:

Jubiläumsfest: 95 Jahre TK Mauthen und 20 Jahre Mauthner Kirchtagsmusi

Ehrungen und Neueintritte bei der Trachtenkapelle Mauthen

Brunnenfest

Juniorabzeichen:
Sophie Ranner (Querflöte)
Elina-Fabienne Lora (Querflöte)

Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze:
Lilly Kurzweil (Querflöte)
Anna Dabernig (Querflöte)
Franziska Warmuth (Querflöte)

Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber:
Manuel Putz (Posaune)

Auch eine besondere Urkundenverleihung an unsere Kapellmeisterin Viktoria Pedarnig möchten wir an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen. Sie hat Ende Mai 2019 die Prüfung der dreijährigen Dirigentenausbildung mit Auszeichnung bestanden. Vicky, wir sind sehr stolz, dass du uns zur Seite stehst und uns mit deinem Wissen und deiner Persönlichkeit musikalisch unterstützt und unsere Kameradschaft mit deiner Freundschaft bereicherst!

Kurz und knapp – die Sommersaison war musikalisch, lustig und auch anstrengend – vor allem aber war sie geprägt von kameradschaftlichen Momenten, in denen einem bewusst wird, dass die Verbundenheit zur Musik zugleich auch eine Verbindung zwischen vielen unterschiedlichen Menschen und Charakteren schafft, welche es so wohl nicht geben würde.

Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Unterstützer – sei dies in Form von Sponsorenbeiträgen, BesucherInnen der Aktivitäten oder freiwilligen HelferInnen. Wir wissen euer Mittun sehr zu schätzen – vielen Dank!

Aktuelle Informationen gibt es unter **www.tk-mauthen.at** und auf unserer Facebook Seite **www.facebook.com/tkmauthen**

Die Mauthner Kirchtagsmusi feierte ihren 20. Geburtstag

Am 20. und 21. Juli feierte die Mauthner Kirchtagsmusi gemeinsam mit der Trachtenkapelle Mauthen, die ihren 95. Ehrentag beging, ihr 20-jähriges Jubiläum im Badepark Mauthen.

vlnr.: Martin und Harald Kundert, Christian und Thomas Kurzweil, Bürgermeister Walter Hartlieb, Vizebürgermeister Josef Zoppoth, Landtagsabgeordnete Christina Patterer, Alois Thalman, Josef Schwarzenbacher, Isabelle Hassler und die Sänger vom Konsonanten Quartett

Mit dem klingenden Namen „Aufg'spielt & g'sungen" wurde der mitreißende Festabend am Samstag, dem 20. Juli begangen. Unter dem Ehrenschutz von Landtagsabgeordneter Christina Patterer und Bürgermeister Walter Hartlieb fanden sich zahlreiche Besucher im Badepark Mauthen ein, um gemeinsam mit dem Geburtstagskind – der Mauthner Kirchtagsmusi – zu feiern.

Ein Abend im Zeichen der Freundschaft

Neben zünftigen Volksmusikstücken von Kärntner Komponisten bereicherte das Konsonanten Quartett den Abend mit ihren Stimmen. Gekonnt durch das Programm führte Vizebürgermeister und Jungpapa Josef Zoppoth, der auch Mitglied der Mauthner Kirchtagsmusi ist. Da dieser Abend im Zeichen der Freundschaft und Kameradschaft stand, spielten anschließend die Glocknermusikanten auf, deren musikalischer Leiter der ORF-Moderator Christian Kramser ist.

Der musikalische Leiter Harald Kundert meinte abschließend: „Ich möchte mich bei der Trachtenkapelle Mauthen, meinen Kameraden und allen Mitwirkenden und Gästen für diesen wundervollen musikalischen Abend ganz herzlich bedanken."

Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach – die Akteure vor dem Aufmarsch zum Festkonzert

Rückblick auf einen ereignisreichen Sommer

Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach

Viele spannende Auftritte

Die OTK kann auf eine sehr aktive Sommersaison zurückblicken: Neben den üblichen Terminen im Gemeindegebiet waren das Drautaler Bezirksmusikertreffen in Oberdrauburg wo man als Gastkapelle das benachbarte Gailtal vertreten hat und natürlich der Frühschoppen beim Flohmarkt des Lions-Club in Hermagor zwei besondere Highlights an die man sich gerne erinnert.

Fest der Musik

Mit „Simpl“ und „Route To Groove“ feierten am Freitag, dem 9. August gleich zwei neue Formationen ihre Premiere zum Auftakt vom Fest der Musik in Kötschach. Die überaus zahlreich erschienenen Konzertbesucher (Danke!) amüsierten sich von der ersten Nummer bis nach Mitternacht bei sommerlichen Temperaturen!

Festkonzert

Das Beste aus dem aktuellen OTK Programm für alle Freunde und Gönner der Kapelle mit Einlagen der „Kleinen feinen Blasmusik“, welche das Publikum zu „Standing Ovations“ hinriss. Verdiente Musiker wurden vor den Vorhang gebeten und im Beisein von Gemeindevertretern geehrt, siehe weiter unten.

KFB – Kleine feine Blasmusik – keine Nachwuchssorgen bei der OTK

Die KFB besteht aus ca. 15 sehr jungen begeisterten Musikschülern aus Kötschach und Umgebung welche in den Sommermonaten mit viel Spaß unter der Leitung von Kapellmeister Stefan Zojer ein musikalisches Programm erarbeitet haben welches im Rahmen des Festkonzerts präsentiert wurde. Die Resonanz des Publikums war gewaltig und der Applaus motivierte unsere Youngsters zu etlichen Zugaben. Wir freuen uns bereits auf weitere Aktivitäten mit der KFB in 2020!

Frühschoppen mit der MK Gaimberg aus Osttirol

Mit dieser 60 Mitglieder starken Osttiroler Musikkapelle gelang es wiederum etwas nicht Alltägliches für die Freunde der Blasmusik nach Kötschach-Mauthen zu bringen und so herrschte im Klostergarten am Sonntag, dem 11. August beste Stimmung von vormittags bis in den späten Nachmittag.

Die Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach bedankt sich recht herzlich für den zahlreichen Besuch bei ihren Veranstaltungen und die großzügige Unterstützung – Danke!

Die jungen Stars mit Obmann und Kapellmeister

vorne vlnr. die erfolgreichen Juniors mit strahlenden Gesichtern: Timon Hackhofer, Sophie Schmid, Elena Platzner, Konstanze Ebner, Lorenz Ebner und Tobias Krall

6 Jungmusiker Leistungsabzeichen JMLA

Im Rahmen des Festkonzerts konnten im Beisein von Bgm. Walter Hartlieb und Vzbgm. Kulturreferent Josef Zoppoth als Gratulanten seitens der MGKM gleich fünf junge Musikantinnen für die an der Musikschule erfolgreich absolvierte Junior-Prüfung ausgezeichnet werden. Timon Hackhofer, Sophie Schmid, Elena Platzner, Konstanze Ebner, Lorenz Ebner und Tobias Krall bekamen die Urkunden und Abzeichen überreicht, zusätzlich gab es ein kleines Präsent von der OTK.

Das Musikerleistungsabzeichen in Gold wird von besonders motivierten und begabten Musikern absolviert. Hier werden sehr hohe musikalische Ansprüche gestellt, die eine intensive Vorbereitung erfordern. Die Musikschüler müssen eine theoretische Prüfung in Musikkunde sowie eine praktische Prüfung inklusive eines öffentlichen Solovortrages ablegen.

David Mayer erspielte sich das goldene JMLA an der Posaune (siehe auch Bildbericht in der vorherigen Ausgabe) und wurde in diesem würdigen Rahmen offiziell geehrt.

4 Neuzugänge

Jugendarbeit trägt Früchte und es ist sehr erfreulich, dass es 2019 aus den Reihen der KFB gleich 4 Neuzugänge gibt welche mittlerweile erfolgreich integriert und mit 100% Motivation bei der OTK dabei sind. So wurden auch Nicolas Krall, Selina Pirker, Timon Hackhofer und Sophie Schmid vor die Bühne gebeten und offiziell aufgenommen.

Die OTK gratuliert und wünscht weiterhin viel Erfolg und Spaß mit der Musik!

Stefan Zojer – 10 Jahre Kapellmeister der OTK

Er ist seit über 30 Jahren aktiver Musikant der OTK und hat nach 5 Jahren als Kapellmeisterstellvertreter 2009 von Gerald Ranacher die musikalische Leitung der OTK übernommen. Seine Praxisjahre absolvierte Stefan als Kapellmeister der Kolpingmusik Klagenfurt, ist nebenbei aktives Mitglied der Telekom-Musik Kärnten und agiert in mehreren Brass-Formationen. Als versierter Pädagoge mit profunder musikalischer Ausbildung führt er die Obergailtaler Trachtenkapelle mit sehr viel musikalischem Geschick und trägt einen wesentlichen Beitrag zur gesunden Chemie im Verein bei. So ließen es sich die Führungsspitzen Obm. Werner Ebner und sein Stellvertreter Hannes Schmid nicht nehmen, Stefan Zojer mit einem kleinen Geschenk zu würdigen. „Wir sind sehr stolz und froh solch einen versierten Kapellmeister in unseren Reihen zu haben und freuen uns auf unsere gemeinsame Zukunft!“.

Hannes Schmid, Walter Hartlieb, der Jubilar Stefan Zojer und Werner Ebner

Die heilige Caecilia – Patronin der Kirchenmusik

Traditionell feiern wir unseren offiziellen Jahresabschluss mit der musikalischen Gestaltung einer heiligen Messe, heuer am Samstagabend, dem 9. November um 18:30 Uhr im Gailtaler Dom, wozu wir Sie bereits jetzt herzlich einladen möchten.

Aktuellste Info up2date findet man ständig unter
www.otk-koetschach.at

Singgemeinschaft Kötschach-Mauthen

Dorffest 2019

Obwohl sich die Singgemeinschaft Kötschach-Mauthen in den Sommermonaten traditionell in die Sommerpause begibt, bleibt sie dennoch nicht tatenlos. So organisierte und veranstaltete der Verein am 26. Juli am Hauptplatz in Kötschach das alljährliche Dorffest.

Mit dem Bläserensemble „Agner Blos“ und dem „Wolayersee Echo“ wurde kräftig Stimmung erzeugt, was das Publikum bis spätabends ausgelassen feiern ließ. Ein herzliches Dankeschön gilt in diesem Zusammenhang den zahlreichen Sponsoren sowie den heimischen und den auswärtigen Besuchern.

Adventkonzert 2019

Zu unserem alljährlichen Adventkonzert dürfen wir Sie jetzt schon recht herzlich einladen. Diese traditionelle Veranstaltung der Singgemeinschaft Kötschach-Mauthen findet heuer am Sonntag, dem 15. Dezember im Festsaal der Marktgemeinde statt.

Mit den Proben für unser neues Programm haben wir bereits am 5. September begonnen. Über ihren Besuch unseres Konzerts würden wir uns riesig freuen.

Mitgliederwerbung

Ein besonderer Aufruf ergeht an all jene die, genauso wie wir, Spaß am Singen haben. Probieren Sie es doch einfach bei einer Schnupperprobe aus ob Sie Gefallen an diesem Hobby finden. Wir proben immer donnerstags um 20 Uhr in der Volksschule in Kötschach.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so melden Sie sich doch einfach bei einem unserer Mitglieder oder wenden Sie sich an den Obmann Albert Schellander. Oder noch einfacher – Sie gehen hin und schauen sich das einfach einmal an.

Käseanschnitt 2019 der Familie Warmuth

Der traditionelle Käseanschnitt der Familie Warmuth (vlg. Bischof) fand Ende Juli auf der unteren Bischofalm statt. Aufgrund des Schlechtwetters wurde dieser heuer erstmals in der Käserei veranstaltet. Gemeinsam mit ihrem Team haben Josef und Barbara Warmuth auch in diesem Jahr wiederum einen ausgezeichneten Gailtaler Almkäse produziert.

Die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen gratuliert dazu recht herzlich und dankt für ihre wertvolle Arbeit und die Aufrechterhaltung dieser jahrzehntelangen Tradition!

ESV MÜLLMANN Eis- und Asphaltschützenverein gegr. 1997 ASKÖ ZVR-Zahl: 832603511

Eröffnung der sanierten Stockbahn

Am Samstag, dem 29. Juni fand die feierliche Eröffnung der sanierten Stockbahn statt. Die längst fällige Investition wurde an die Firma Stockbahn.at aus Oberösterreich vergeben. Zahlreiche Schützinnen und Schützen ließen es sich nicht nehmen den neuen Belag auf Herz und Nieren bei einem Essen- sowie Getränkeausschießen zu testen.

Das Essen sowie das Getränk gewann Team ENG nach 30 Kehren mit 72:69 Stockpunkten bzw. nach 20 Kehren mit 49:37 Stockpunkten. Der Vorstand bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern sowie Schützinnen und Schützen, die durch ihren Einsatz und ihre Hilfe zu einer reibungslosen Abwicklung der Sanierungsarbeiten und Durchführung einer gelungenen Eröffnungsfeier beigetragen haben.

Vereinsmeisterschaften Mannschaft

Bei den am Samstag, dem 13. Juli durchgeführten Vereinsmeisterschaften im Mannschaftsbewerb, konnte sich die Mannschaft Michi unter vier teilnehmenden Mannschaften mit 10:2 Punkten den Vereinsmeistertitel 2019 sichern.

Vereinsmeister 2019 – Mannschaft MICHI:
- Michael Benedikt
- Anni Thalmann
- Nicole Benedikt
- Werner Schellander

Platz 2 – Mannschaft BENI:
- Norbert Benedikt
- Daniel Benedikt
- Daniel Schrettlinger
- Sieglinde Kaiser

Die neusanierte Stockbahn des ESV Müllmann

Die Siegermannschaft der Vereinsmeisterschaften 2019

Platz 3 – Mannschaft Seppi:
- Seppi Hofer
- Hildegard Unterassinger
- Albert Kristler
- Adolf Wurzer

Platz 4 – Mannschaft OBI:
- Günther Oberortner
- Carmen Benedikt
- Bruno Martin
- Mario Korenjak

Im Anschluss an die Vereinsmeisterschaft wurde ein schöner Nachmittag gemütlich zum Ausklang gebracht. Der Vorstand bedankt sich recht herzlich bei allen Helferinnen und Helfern und gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu den gezeigten sportlichen Leistungen.

OSK Kötschach-Mauthen

OSK Gäste-Tennisturnier 2019

Die offenen Obergailtaler Tennismeisterschaften standen heuer im Zeichen eines rekordverdächtigen Teilnehmerfeldes, perfekten Wetter- und Platzbedingungen sowie wieder sehr fair ausgetragenen Matches. Am Ende der Woche sah man spannende Finalpartien die mit Favoritensiegen endeten, manche davon knapper als erwartet.

9 Doppel bestritten den Mixed Doppel Bewerb, bei dem bereits 2 Wochen vor dem Turnier eine Generalprobe an den Tag gelegt wurde. Während Alex Wassermann und Marco Längle wie schon im Vorjahr souverän ins Finale einzogen, mussten sich die dortigen Kontrahenten Christine und Gernot Lesiak etwas mehr abmühen und im Halbfinale das starke Doppel Ulli Mayer und Manfred Lackner im Champions-Tiebreak besiegen. Nach gewonnenem 1. Satz mussten sie gegen die beiden gut eingespielten Lesiaks den ersten Satzverlust im Turnier hinnehmen, um dann letztlich in einem spannenden Champions-Tiebreak die nötigen Nerven unter Beweis zu stellen. Am Ende hieß es 6:4, 3:6 und 10:6 und der Siegerscheck ging wie voriges Jahr nach Dellach. (Siegerfoto: siehe Seite 9)

Im Herren-Doppel deutete alles auf eine Neuaustragung des Finale von 2018 hin und die beiden starken Doppel Christian Rosenke/Hannes Warmuth sowie Gernot Nußbaumer/Gernot Lesiak wurden dem Erwartungsdruck auch gerecht. Im Finale konnte ein über weite Strecken ungefährdeter als auch verdienter Sieg der beiden Aufschlags-Asse Lesiak/Nußbaumer beobachtet werden. Taktisch gut vorbereitet waren sie in allen offiziell geführten Statistiken tonangebend und konnten nach einem starken ersten Satz auch den zweiten ins Trockene bringen. Das Damen-Doppel wurde wie voriges Jahr nicht nach Raster, sondern in einer Gruppe jeder gegen jeden gespielt. Insgesamt bleibt der Eindruck hängen, dass hier im letzten Jahr sehr viel trainiert und ein ordentlicher Sprung gemacht wurde. Den Weg ins Finale „schossen“ sich eindrucksvoll Alex Wassermann/Ulli Mayer und Vroni Kanzian/Kerstin Lederer. Dort entfachte sich ein wahrer Krimi mit langen Rallys und einem Herzschlag-Finish im Champions Tie-Break. Die Paarung Kanzian/Lederer zog das längere Ende und konnte sich schlussendlich mit 10:8 behaupten, gleichbedeutend mit dem ersten Titelgewinn der beiden bei diesem Turnier.

Mit dem größten Teilnehmerfeld starteten die Herreneinzelbewerbe. Favoritensiege bis in die Viertelfinale zeichneten den Weg durch den Turnierplan. Die beiden Halbfinale lieferten einiges an Spannung und tollen Ballwechsel. Im ersten konnte sich Jakob Schuh hauchdünn mit 7:6, 7:6 gegen Gernot Lesiak durchsetzen und mit seiner kräftigen Vorhand ein paar sehr schöne Winner spielen. Im zweiten Semifinale kam es zur Neuauflage zwischen Marco Längle und Hannes Warmuth. Nach gutem Start deutete alles schon auf den Satzgewinn von Hannes hin, der jedoch im Verlauf körperlich etwas nachließ und Marco dann Punkt um Punkt kämpfte. Nach Tie-Break und langen Ballrallys schnappte sich Marco den ersten Satz, der in Folge auch bei ihm körperlich Wirkung zeigte und sich somit zu einer hochspannenden Nervenschlacht entwickelte. Mit viel Glück konnte sich Hannes letztendlich im Champions Tie-Break mit 10:7 durchsetzen. Das Finale stand im Zeichen der körperlichen Strapazen der Vortage, in dem Hannes über etwas mehr Reserven verfügte und Jakob nicht in sein gewohntes Spiel kommen ließ. Am Ende konnte Hannes mit einem 6:3, 6:2 seinen Titel verteidigen und wieder mit nach Wien nehmen.

Das Teilnehmerinnenfeld im Damen-Einzel bestand dieses Jahr aus 7 Damen, die wie schon im Doppel sehr überzeugende Leistungen an den Tag legten und spannende Partien zeigten. Im ersten Halbfinale standen sich Alex Wassermann und Christine Lesiak gegenüber. Der erste Satz gestaltete sich umkämpft und ging mit 6:4 knapp an Alex. Im zweiten Satz ließ Alex ihrer Kontrahentin dann wenig Chancen und gewann diesen klar mit 6:1. Auch im zweiten Halbfinale zwischen Vroni Kanzian und Kerstin Lederer ging es heiß umkämpft in einen langen ersten Satz, bei dem man schon mit einem Tiebreak rechnete. Vroni konnte jedoch die Chance zum Break zu 6:5 nutzen und den ersten Satz danach ins Trockene bringen. Nach dieser kleinen Vorentscheidung ging der zweite Satz mit 6:1 ungefährdet an Vroni. Nach verlorenem ersten Satz im Finale (3:6) musste sich Alex Wassermann im zweiten steigern und ihre letzten Reserven abrufen, um ihren Titel zu verteidigen. Schließlich gelang es ihr, das Match zu drehen und im alles entscheidenden Champions Tie-Break mit 10:8 hauchdünn die Oberhand zu bewahren. Die Verlierer der ersten beiden Runden des Herren-Bewerbs hatten die Chance, ihre Niederlage zu rehabilitieren und bestritten den Herren Einzel B-Bewerb. 18 Teilnehmer und ein sehr ausgeglichenes Feld spielten zunächst auf einen Satz, ab Halbfinale auf einen langen (bis 9). Im ersten Halbfinale zwischen dem sehr stark spielenden Manfred Lackner und Klaus Thurner stand es lange offen, ehe sich Klaus durchsetzte. Im zweiten Semifinale standen sich Markus Klaus und Werner Mayer gegenüber. Markus biss sich mehrmals an Werner, der bereits die Runde davor erst nach Kampf weiterkam, die Zähne aus. Es entwickelte sich eine temporeiche, lange Partie mit dem besseren Ende für Markus. Im kleinen Finale, dem letzten Spiel des Turniers konnte Markus seine Qualitäten unter Beweis stellen und den einzigen Titel jenseits der Gail mit nach Mauthen nehmen.

Sektion Abenteuer Sport

In der Sektion Abenteuer Sport wird nach wie vor an der Geschicklichkeit und der Grundkondition der Kinder gearbeitet. Das Radtrainingsgelände oberhalb der Aquarena, sowie unsere traumhafte Gegend machen dies jedesmal zu einem Erlebnis. Durch die bewußt kleine Gruppengestaltung können auch schwierigere Etappen in Angriff genommen werden. Somit ist dieses Training auch für Teenager ein Erlebnis, da hier auch Downhill-Erfahrungen gemacht werden und dies eine perfekte Vorbereitung für die kommende Wintersaison ist. An dieser Stelle möchten wir unserem Trainer Renè Kristler herzlich zur bestandenen MTB-Traineraus-bildung gratulieren.

Beim Schwimmkurs wurde über die Sommersaison wieder jeden Samstag von 8 bis 9:30 Uhr in der Aquarena fleißig trainiert. Wir möchten uns beim gesamten Team der Aquarena für die Unterstützung bedanken und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Fußball Kampfmannschaft 2019/20

Sektion Fußball

Am Montag, dem 1. Juli, startete die Vorbereitung der Sektion Fußball von Trainer Bernd Feil, der den Trainerposten weiter ausübt, gemeinsam mit der Mannschaft in die neue Saison. Im Juli standen einige Trainingseinheiten, darunter auch Testspiele und die 1. Runde des KFV-Cups, auf dem Programm, ehe die Meisterschaft am 27. Juli mit dem Heimspiel gegen Oberlienz startete.

Kadermäßig hat sich einiges getan:

- Luca Savolldelli und Mario Niescher wechselten zum SV Dellach/Gail, welche im Vorjahr erstmals in der Vereinsgeschichte in die Kärntnerliga aufstiegen
- Andrej Struna wechselte zum ASKÖ Dellach/Drau, Mehmed Salibasic zu SC Magadalen

Zugänge gab es keine, da von der U17 viele Eigenbauspieler nachrückten, welche in dieser Saison nach und nach in die Kampf- und Reservemannschaft eingebaut werden. Christian Karl, der die U17 im Vorjahr trainierte, übernimmt das Traineramt der Reservemannschaft, was sicher ein Hauptgrund dafür ist, dass er quasi die gesamte U-17-Mannschaft mitnimmt (Trainingsbeteiligung ist auch deutlich gestiegen). Christian Hohenwarter, der die letzten Jahre die Reservemannschaft leitete, bleibt der Kampf- und Reservemannschaft weiterhin als helfende Hand erhalten.

Der OSK Kötschach konnte heuer wieder vier Nachwuchsmannschaften beim Kärntner Fußballverband melden. Nur eine konsequente Arbeit im Nachwuchsbereich kann garantieren, dass für die Zukunft die Kampfmannschaft aus vielen Eigenbauspielern besteht.

Im Herbst werden wieder drei Trainer des OSK eine Ausbildung zum Nachwuchstrainer absolvieren. So kann gewährleistet werden, dass die Jugend bestens betreut und ausgebildet wird. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Trainer und Helfer der Sektion Fußball.

Sommercamp der Sektionen
Auch heuer nahmen wieder viele Kinder an der OSK Sommerwoche teil. Im Zuge des Programmes konnten die Kinder alle Sportarten die der OSK mit seinen Sektionen anbietet, ausprobieren. Im kommenden Jahr ist wieder eine Wiederholung geplant.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei Christina Patterer, Stefanie Waditzer und Christine Lesiak für die Organisation, sowie bei allen Trainern recht herzlich bedanken.

Feier 100 Jahre OSK Kötschach-Mauthen

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens unseres Vereines, veranstaltete der OSK am 13. und 14. Juli eine große Feier

Bitte blättern Sie um

am Sportgelände in Kötschach. Das Fest begann am Samstagvormittag mit einem Fußballturnier, an dem zusätzlich zur Heimmannschaft noch fünf Kampfmannschaften unserer Nachbarvereine (Dellach/Gail, Oberdrauburg, Grafendorf, Hermagor und Gitschtal) teilnahmen. Nach einigen spannenden und z.T. knappen Partien konnte sich der OSK vor Dellach den Turniersieg sichern. Im Anschluss an das Turnier spielte das Nationalteam der österreichischen Bürgermeister gegen die Altherren-Mannschaft unseres Vereins. Das Spiel endete mit einem knappen 4:3 Sieg für die Bürgermeistermannschaft.

Am Abend bekamen die zahlreich erschienenen Gäste im großen Festzelt musikalische Unterhaltung vom Feinsten geboten. Nachdem die heimische Band „Die Gaillier“ zwei Stunden lang schon für tolle Stimmung gesorgt hatten, verwandelte die Mölltaler Unterhaltungsband „Showdown“ anschließend das Fest in eine riesige Tanzparty und die Begeisterung unter allen Anwesenden war groß!

Am Sonntag stand noch ein Live-Frühshoppen mit „Radio Osttirol“ auf dem Programm, der unter anderem von der Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach mitgestaltet wurde. Wir konnten unter den Ehrengästen LAbg. Christina Patterer, Bgm. Walter Hartlieb, Vzbgm. Josef Zoppoth, GR Johann Thurner, ASVÖ Präsident Kurt Steiner, Hr. Korber (Fußballverband), Hr. Fürstler (Tennisverband), Hr. Rauter (Schiverband), sowie die Vertreter unserer Hauptsponsoren Hr. Walter Hartlieb (Raiffeisenbank) und Hr. Harald Unterluggauer (Dolomitenbank) begrüßen.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Sponsoren, Trainern, Fans, Eltern, Großeltern, Funktionären und den vielen ehrenamtlichen Helfern für die Unterstützung bedanken.

Mauthner Alm-Lauf 2019 – Sieg ging an Kenia

Die 24. Auflage des internationalen Obergailtaler Berglaufs, der zum Österreichischen- und Kärntner Berglaufcup zählt, war für viele bergbegeisterte Hobbysportler und Berglaufprofis, sowie für die Alpenvereinssektion Obergailtal-Lesachtal wieder ein toller Erfolg.

Am 21. Juli standen über einhundert Teilnehmer aus Österreich, Deutschland, Italien, Kenia und China am Start. Sie mussten über Asphalt-, Forst-, und Wanderwege anspruchsvolle 8 Kilometer mit 800 Meter Höhendifferenz bis zum Ziel bei der Enzianhütte/Mauthner Alm zurücklegen.

Bei den Männern überzeugte der Kenianer Japhet Mutwiri Mwenda (run2gether). Mit der tollen Zeit von 42:26 Minuten stellte er die Tagesbestzeit auf. Den zweiten Platz belegte Franz Pecjak (Boso Running Team) vor Peter Wieser vom SC Mirnock.

Der Tagessieg bei den Damen ging an Purity Kajuju Gitonga (run2gether). Die 23-jährige Kenianerin konnte mit der Top-Zeit von 45:45 Minuten ihren Vorjahressieg damit erfolgreich verteidigen.

Auf den Plätzen zwei und drei folgten die schnellsten Kärntnerinnen, Marlies Penker vom ÖAV Obergailtal-Lesachtal und Wiltrud Riebere-Murer vom LSC Rennweg/Katschberg.

Die Mannschaftswertung ging an das Team vom ÖAV Obergailtal-Lesachtal mit Marlies Penker, Bernhard Unterüberbacher und Michael Leyrer. „An dem Tag an dem du läufst wirst du nicht älter„ hält sich anscheinend auch der 84-jährige Ambros Unterkircher aus Heiligenblut. In einer Zeit von 75:05 Min. ließ der „Glocknerkönig“ so manchen Jüngeren hinter sich!

Der jüngste Teilnehmer war der erst 10-jährige Maximilian Krainer vom BLC Greifenburg. Die 800 Höhenmeter schaffte er in ausgezeichneten 75:22 Min.! Er bewies, dass man mit Trainingsfleiß und Ausdauer auch im jungen Alter bereits Höchstleistungen erzielen kann.

Im nächsten Jahr geht der Int. Obergailtaler Berglauf in seine 25. Runde. Der Jubiläumstermin steht auch schon fest. Am 19. Juli 2020 führt das Rennen wieder durch die einmalige Berglandschaft des Oberen Gailtals.

Text/Fotos: Horst Korenjak
ÖAV Obergailtal-Lesachtal

Radlwolf bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft im Einzelzeifahren

Siegerehrung ÖSTM Einzelzeitfahren 2019 v.l. ÖBSV Delegierter Matias Costa, Radlwolf, Andreas Zirkl, Andreas Leitner und Vertreter Organisation

Neues vom Radlwolf

Vizestaatsmeister bei Paracycling Staatsmeisterschaft im Einzelzeitfahren

Paralympic-Silbermedaillengewinner Wolfgang Dabernig (KBSV-VSC Villach) Behindertenklasse C1 gewann bei den Österreichischen Behindertenradsport – Staatsmeisterschaften im Einzelzeitfahren am 18. August in St. Georgen/Lavantal (Strecke St. Georgen - Ettendorf - St. Georgen) 11,5 km, 160 Höhenmeter den Österreichischen Vizestaatsmeistertitel hinter Staatsmeister Andreas Zirkl (Graz) und vor Andreas Leitner (RC Judendorf).

5. Radeln, Laufen und Wandern für den guten Zweck

Das 5. Radeln, Laufen und Wandern – oder besser gesagt „Bewegen für den guten Zweck“ ist Geschichte.

Unglaubliche 147 Starterinnen und Starter gingen bei Traumwetter in den Disziplinen Radeln, Wandern und Laufen von Mauthen auf die Mauthner Alm ins Rennen. In gewohnt professioneller Manier von Harald Unterluggauer zeitlich erfasst, ging's auch heuer wieder um die Mittelzeit. Gemeinsam haben wir den sensationellen Spendenbetrag von ca. € 4.000,- erradelt, erlaufen und erwandert der 1:1 dem seit ihrer Geburt durch einen Gendefekt schwer beeinträchtigten zweieinhalbjährigen Mädchen aus Arnoldstein und dem mit Down-Syndrom geborenen Noah Hofer aus Würmlach zugute kommt.

Die beste Musik lieferten die Gailier, das beste Essen das Team der Enzianhütte und die beste Stimmung alle Besucher und Teilnehmer des Rennens.

Michi Kurz, Radlwolf und Ingo Ortner sagen auch auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, allen Spendern und Sponsoren, den Wirtsleuten der Enzianhütte Helga und Rudi mit ihrem Team, sowie den Gailiern für den perfekten musikalischen Rahmen.

vlnr.: Ingo und Lara Ortner, Christian, Noah, Nevio und Birgit Hofer, Hans Rindler Patenonkel des beeinträchtigten zweieinhalbjährigen Mädchen aus Arnoldstein, Michi mit Nele Kurz und Radlwolf

Und merkt's Euch den Termin für das „6. Radeln, Laufen und Wandern für den guten Zweck mit Michi Kurz und Radlwolf“ gleich vor! Sonntag, 6. September 2020.

Ein großer Dank ergeht an Ingo und Lara Ortner (Organisation), Harald Unterluggauer (Zeitnehmung), Trainingspartnerinnen Sabrina und Motz (Startabwicklung), Dani (Schlussgeherin), Karin Franz (Gepäcktransport und Zieleinlauf), der Polizei Kötschach für die Startabsperrung und allen weiteren Helferinnen und Helfern.

Stieflbäck Bäckerei Matitz
Kötschach 24
9640 Kötschach-Mauthen
04715 357

SPORT 2000 PUTZ
Ihr Partner für
Ski Berg Freizeit
9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 60
Tel.: 04715/375 - Fax: 04715/20922
eMail: sportputz@aon.at

Der Laaser Crosslauf 2019 fand im Rahmen Kirchtages statt

OEAV Jugend & Sport

jugend&sport
alpenverein obergailtal-lesachtal

Laaser Crosslauf 2019

Der mittlerweile traditionelle Laaser Crosslauf fand heuer nicht am Kirchtagssamstag sondern am -sonntag, dem 25. August statt. Trotz einiger Terminkollisionen schafften wir es dennoch, mit 20 Kindern vom ÖAV Jugend & Sport bei diesem kleinen aber feinen Lauf dabei zu sein.

Nach dem doch sehr konsequenten Lauftraining im Laufe des Sommers schafften es sehr viele Kinder auf das Siegespodest und freuten sich einmal mehr schöne Ehren- und Sachpreise überreicht zu bekommen. Trotz all der Anstrengungen überwog die Freude über die schönen Preise die jedes Kind erhielt und auch der Stolz die Anforderungen bravourös gemeistert zu haben.

Danke an dieser Stelle der FF Laas für diese tolle Veranstaltung wir sind auch im nächsten Jahr gerne wieder mit dabei. Herzlichen Dank im Namen der Kinder und auch des Cheftrainers an Christa Ebner und Melanie Kogler, welche die Kinder bestens betreuten nachdem Gerald Ebner aufgrund eines anderen Termines dieses Mal nicht dabei sein konnte.

MTB Bergrennen Conny Alm 2019

Ebenfalls am 25. August starteten 6 MTB begeisterte Schüler beim Bergrennen auf die Conny Alm.

Es galt hier 3 km den Berg hinauf zu bewältigen, wobei es notwendig war sich die Kräfte gut einzuteilen. Nach Besichtigung der Strecke und wichtigen taktischen Anweisungen vom Trainer Gerald Ebner fiel der Startschuss um 10 Uhr. Aufgrund der perfekten Vorbereitung im Laufe des Sommers aber auch durch die Einhaltung der taktischen Anweisungen vom Trainer konnten stolze 5 Stockerlplätze und ein doch etwas undankbarer 4. Platz errungen werden. Cheftrainer Gerald Ebner zeigt sich mit den erbrachten Leistungen mehr als zufrieden!

Zu erwähnen gilt es noch, dass diese MTB Gruppe von Gernot Nußbaumer trainiert wird, dem auch an dieser Stelle großer Dank gebührt!

5 . Radeln für einen guten Zweck

Ein Pflichttermin für die jungen Mountainbiker der ÖAV Jugend & Sport Gruppe von Ebner Gerald. Sechs Kinder und Schüler konnten diesen Termin wahrnehmen und leisteten mit ihrem körperlichem Einsatz ihren Beitrag für einen guten Zweck.

„Toll wenn man mit Muskelkraft und einer Spende Mitmenschen helfen kann, natürlich trainieren wir schon für 2020“, so der Trainer Ebner Gerald.

Mit sportlichen Grüßen,
das Team vom ÖAV
Jugend & Sport ÖAMTC

MTB Bergrennen auf die Conny Alm

Radeln für den guten Zweck auf die Mauthner Alm

Kärntner SPARKASSE

Herein-spaziert!

Am 31. Oktober vorbeikommen und mit uns den Weltspartag feiern.

Verlängerte Öffnungszeiten von 29. bis 31. Oktober:
08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr

Kinder-schminken
von 9 - 16 Uhr

DOLOMITEN BANK

IHRE STARKEN **PARTNER** FÜR ALLE **FINANZANGELEGENHEITEN IM GAILTAL.**

www.dolomitenbank.at

Den Menschen verbunden.